Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1915

448 (25.9.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Expedition:** Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezugspreis in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 75 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

6seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:** Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **Ferd. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog.** Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: **Anton Rudolph**, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: **U. Frhr. v. Seckendorff**, für den Anzeigenteil: **A. Rinderspacher**, sämtl. in Karlsruhe i. B.

**Berliner Bureau: Berlin W 10.**

Gesamt-Auflage: **46000 Exmpl.** je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über **27500** Abonnenten.

**Nr. 448.** Telefon: Expedition Nr. 86. **Karlsruhe, Samstag den 25. September 1915.** Telefon: Redaktion Nr. 309. **31. Jahrgang.**

# Vom Krieg.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. **Großes Hauptquartier**, 25. Sept., vorm. Amtlich.

**Auf der ganzen Front vom Meere bis an die Vogesen nahm das feindliche Feuer an Stärke zu und steigerte sich östlich von Ypern, zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras, sowie in der Champagne von Prosnes bis zu den Argonnen zu äußerster Heftigkeit. Die nach der zum Teil 50stündigen stärksten Feuervorbereitung**

**erwarteten Angriffe haben begonnen.**

**Zwischen den Bahnen von Ypern nach Roulers und nach Comines stießen die Engländer heute früh vor. Ihr Angriff ist auf dem Nordflügel erst nach Nahkampf vor und in unserer Stellung bereits abgeschlagen, ferner greifen sie nordöstlich und südöstlich von Armentières und nördlich des Kanales von La Bassée an; sie versuchen dabei die Benutzung von Gasen und Stinkbomben.**

**Am 23. September, abends, drangen, wie nachträglich bekannt geworden ist, die Franzosen in unsere zerschossenen Gräben bei Souchez ein; sie wurden sofort wieder hinausgeworfen. Gestern wurden sie abermals bei Souchez und beiderseits von Neuville zurückgeschlagen.**

In der Champagne, von Prosnes bis zu den Argonnen erfolgten französische Angriffe, die an den meisten Stellen abgewiesen wurden. Zum Teil wurden sie bereits durch unsere schwere Artillerie zum Scheitern gebracht, zum Teil brachen sie erst wenige Schritte vor unseren Hindernissen im Feuer unserer Infanterie und Maschinengewehre zusammen. Die zurückflutenden feindlichen Massen erlitten im heftigsten Artillerie- und Maschinengewehrfeuer sehr erhebliche Verluste.

An einzelnen Punkten der Front ist der Nahkampf noch im Gange. Ein schwacher französischer Vorstoß auf Bezange-La-Grande (nördlich von Luneville) hatte keinen Erfolg.

Oberste Heeresleitung.

### Von der schweizerisch-französischen Grenze.

= **Basel**, 24. Sept. Die Franzosen haben auf der schweizerisch-französischen Grenze nunmehr den Verkehr fast völlig gesperrt. Offen sind nur noch die Haupteingangstore bei Genf und Verrieres. (Köln. Ztg.)

## Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. **Großes Hauptquartier**, 25. Sept., vorm. Amtlich.

### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Russische Angriffe südwestlich von Lennewaden sowie bei Wileika und Nabun wurden abgeschlagen. Unsere Angriffe in der Front südlich von Soly werden fortgesetzt. Die Russen setzen unserem Vordringen in der allgemeinen Linie Smorgon—Wischnew—westlich von Saberesina-Djerljatitschi (an der Einmündung der Beresina in den Njemen) noch Widerstand entgegen. Bei Friedrichstadt schoß ein deutscher Flieger ein russisches Flugzeug herunter.

### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

**Nördlich von Korelitschi wehren sich die Russen hartnäckig; unsere Truppen stürmten die Stadt Negniewitschi (nordöstlich von Nowogrodek) und schlugen mehrere starke Gegenangriffe ab. Oestlich und südöstlich von Baranowitschi ist unser Angriff auf dem Westufer der Szczara im Vorschreiten. Es wurden einige 100 Gefangene gemacht. Westlich Medwjeditschi und südlich Dipopl ist die Szczara erreicht.**

### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen und auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

## Der Krieg gegen Serbien.

### Belgrad wird von der Einwohnerschaft geräumt.

T.U. **Budapest**, 25. Sept. „Az Est" meldet, daß **Belgrad von der Einwohnerschaft geräumt** wurde. In den letzten Tagen **begann unsere Artillerie mit der Beschießung von Belgrad**, worauf die Bevölkerung **teils aus der serbischen Hauptstadt flüchtete, teils mit Gewalt fortgebracht** wurde. (Dtsch. Tgsztg.)

### Fremde Hilfe.

= **Wien, 24. Sept.** Die „Reichspost" meldet, laut „Köln. Ztg." aus Bukarest: Die diplomatischen Vertreter des Vierverbands haben dem Ministerpräsidenten Radoslawow eine Note überreicht, welche nach Meldungen aus Sofia besagt, daß **Bulgarien im Fall eines Krieges mit Serbien die englisch-französischen Truppen gegen sich haben werde.** (Ein furchtbarer Schmerz!)

= **Wien**, 24. Sept. Das „Neue Wiener Journal" berichtet aus Budapest, daß einer Meldung aus Mailand zufolge man dort Kenntnis haben will, daß **Serbien italienische Truppenunterstützungen erhalten werde.** Die serbische Heeresleitung sei mit Munition versehen und verfüge auch über schwere Artillerie.

### Kein Widerstand in Mazedonien.

= **Zürich**, 24. Sept. Die „**Tribuna**" will von gut informierter Seite erfahren haben, **Serbien** werde im Fall eines kombinierten Angriffs im Norden und im Osten seine gesamten Streitkräfte an der **Nordgrenze konzentrieren** und der bulgarischen Invasion in **Mazedonien keinen Widerstand leisten.**

## Zur Mobilisierung in Bulgarien.

W.T.B. **Sofia**, 25. Sept. (Nicht amtlich.) Amtliche Mitteilung der Agence Bulgare: Der Eintritt **Bulgariens** in den Zustand der **bewaffneten Neutralität** ist nach der **Auffassung** amtlicher Kreise aus den **Veränderungen** zu erklären, die kürzlich in der **politischen** und **militärischen** Lage entstanden sind. Bulgarien hat **keinerlei feindliche Absichten**, ist aber fest entschlossen, seine **Rechte** und seine **Unabhängigkeit, Gewehr bei Fuß**, zu wahren. Nach dem Muster von **Holland** und der **Schweiz**, die nicht gezaudert haben, von Kriegsbeginn an zu dieser Maßregel zu greifen, sieht sich Bulgarien in Anbetracht der **Truppenbewegungen** bei seinen **Nachbarn** genötigt, die **bewaffnete Neutralität** auszusprechen, wobei es jedoch die Beratungen und Verhandlungen mit den Vertretern **beider kriegführenden** Gruppen fortsetzt.

W.T.B. **London**, 25. Sept. (Nicht amtlich.) Die „Daily News" erfährt aus **Washington**: Ministerpräsident **Radoslawow** hat dem bulgarischen Gesandten **gekabelt**, die **Mobilmachung** sei nicht in **aggressiver Absicht** angeordnet worden.

### Bekanntgabe der bulgarischen Mobilmachung.

T.U. **Sofia**, 24. Sept. Seit heute früh kleben an allen Straßenecken Bekanntmachungen des Bezirkskommandos und der Stadtverwaltung zur **Mobilmachung.** Man sieht schon **Bauerntrupps**, die ruhig und für den Feldzug gerüstet, nach den Kasernen marschieren, ungerufen. Die **Junker der Militärschule marschierten durch die Straßen, wobei sie bulgarische Rachelieder gegen die Räuberpolitik der Verbündeten sangen. Ein langer Zug von Schülern der höheren Klassen der Gymnasien erschien vor der deutschen Gesandtschaft Sympathiekundgebungen darbringend**, dann zogen sie mit bulgarischen und deutschen Fahnen durch die Stadt. Unter der Jugend und den Macedoniern überhaupt herrscht viel Sympathie für Deutschland. Im Innern des Landes ist alles ruhig. (Köln. Ztg.)

## Rumänien und der Krieg.

### Rumänien und die bulgarische Mobilmachung.

= **Bukarest**, 24. Sept. (Kln. Ztg.) Der Eindruck, den man gestern nach dem Bekanntwerden der **bulgarischen** Mobilmachung haben konnte, daß diese **nicht unmittelbar ein rumänisches** Vorgehen auslösen werde, hat sich heute vertieft. Selbst der russenfreundliche „Adersul", der die Regierung sonst aufs heftigste angreift, wie er übrigens gewohnheitsgemäß jede Regierung verfolgt, schlägt heute sanfte Töne an.

= Budapest, 24. Sept. (Frkf. Ztg.) Für Sonntag vormittag haben die Bukarester russenfreundlichen Agitatoren, darunter der pensionierte General **Crainiceanu, Delavrancea, Filipescu** und **Take Jonescu** eine **Versammlung** zur Besprechung der politischen Lage einberufen. Nach Mitteilung des russenfreundlichen „Adeverul" herrscht im Kreise der rumänischen Regierung größte **Ratlosigkeit**; die Minister hätten keine Selbständigkeit, keine Initiative. Jeder stehe unter dem Einfluß und der Bevormundung eines Ausschusses. Die Lage werde dadurch unheilvoll verwickelt. Im Ministerium bestehen zwei Parteien, wodurch eine gründliche Veränderung der Politik reif geworden sei.

Am Montag werden die neuen Klubräume der konservativen Partei eingeweiht, bei welcher Gelegenheit **Alexander Marghiloman** nach Mitteilung des „Adeverul" ankündigen werde, daß seine Partei im Interesse des Landes den **offenen Anschluß Rumäniens an die Zentralmächte** für notwendig halte.

### Kundgebungen gegen Deutschland.

W.T.B. **Bukarest**, 25. Sept. (Nicht amtlich.) Wiener k. k. Tel.-Korr.-Büro meldet: Gegen **70 Studenten** unter Führung des Präsidenten einer studentischen Vereinigung, Bann, zogen gestern Nacht durch die Straßen der Stadt und zertrümmerten **die Fensterscheiben** der Redaktion des Blattes „**Seara**", des **deutsch-rumänischen Informationsbüro**, sowie die der **deutschen Schule.** Die **Polizei verhaftete Bann** und eine **Reihe anderer** Personen.

## Griechenland und der Krieg.

T.U. **Sofia**, 25. Sept. Daß man die **Maßregeln Bulgariens** in **Bukarest** und **Athen mit großer Spannung** verfolgen wird, ist selbstverständlich; aber nach **Informationen wird sich Rumänien** weder durch diese **Mobilisierung noch durch eine eventuelle Aktion Bulgariens gegen Serbien bedroht fühlen**, also in **seiner** Neutralität vorläufig **weiter beharren. Auch der König von Griechenland** und der Generalstab werden **vermutlich ihr Land nicht in einen zwecklosen Kampf** für die Interessen **Dritter hineintreiben** lassen. Allerdings werden sie sich aus **strategischen Gründen** einem **Uebergang** des serbischen Gebietes von **Doiran und Gewgeli** in bulgarische Hände aufs entschiedenste **widersetzen, aber es ist anzunehmen**, daß Bulgarien versuchen wird, zu **einer Verständigung mit Griechenland** über diese Frage zu gelangen. Die **Entente** wird natürlich nichts unversucht lassen, um **Bulgarien** an der **Erfüllung seiner nationalen** Ansprüche in Serbien zu **verhindern**, da **Bulgarien sich damit** nicht zugleich in den Dienst des **Vierverbandes stellen will.** (Berl. Tgbl.)

## Der Kampf um die Dardanellen.

### Türkischer Bericht.

W.T.B. **Konstantinopel, 25. Sept.** (Nicht amtlich.) Das türkische Hauptquartier **teilt mit**: Die **allgemeine Lage ist unverändert.** An der **Dardanellenfront** bei **Anaforta zerstörte unsere Artillerie** wiederum einen **Teil** der **feindlichen Schützengräben.** Bei **Ari Burnu machte unser Feuer eine feindliche Kanone** bei **Yuksfki** (?) kampfunfähig. Bei **Sedd-ul-Bahr** zerstörte die **Explosion** einer unserer **Minen** vor **unserem rechten Flügel einen Teil der feindlichen Schützengräben und Drahtverhaue und eine feindliche Gegenmine**, wobei die **feindlichen Pioniere den Tod** fanden.

## Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

### Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.

W.T.B. **London**, 25. Sept. **Der britische Dampfer „Urbina" von der Wilson-Linie (6651 Bruttotonnen) ist versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet.**

W.T.B. **London**, 25. Sept. (Nicht amtlich.) Die von der **Besatzung** des **versenkten Dampfers „Chanceler"** vermißten **11 Mann** sind, wie das Reutersche Büro **mitteilt**, in **Queenstown angekommen**, nachdem sie 20 Stunden im Boote zugebracht haben.

## Die Haltung Portugals.

W.T.B. **Lissabon**, 25. Sept. Das **Kabinett will dem neuen Präsidenten** ein **Rücktrittsgesuch** überreichen, **aber bis** Dezember in Kraft bleiben. Es wird dann **durch ein ausschließlich demokratisches Kabinett unter Alfonso Costa ersetzt werden.**

### Portugals militärische Vorbereitungen.

W.T.B. **Lyon**, 25. Sept. (Nicht amtlich.) Nach Gerüchten aus **Lissabon** betreibt **Portugal eifrig militärische Vorbereitungen.** Die letzten großen **Manöver** werden in amtlichen Kreisen als durchaus **befriedigend angesehen.** Der Kriegsminister beschloß **militärische Abordnungen an die verschiedenen Fronten der Alliierten** zu senden, damit sie den **Kriegsunternehmungen** folgen, besonders aber, damit sie die Truppen in der Anlage von **Schützengräben** unterrichten können.

Der **neue Präsident**, der sein **Amt** am **15.** Oktober antritt, wird ein **neues Kabinett bilden** und **sich bemühen**, den Führer der Demokraten, Alfonso **Costa** an die Spitze der Regierung zu stellen, der über eine große Parlamentsmehrheit verfügt und ein entschlossener **Anhänger** des **Eingreifens Portugals** an der **Seite Englands** ist.

## Die Neutralen im Norden.

### Der norwegische Storthingpräsident über Schweden.

= Kristiania, 24. Sept. Das der Regierung nahestehende „Dagblad" veröffentlicht laut „Frkft. Ztg." einen **Leitartikel**, der zweifellos von dem Storthingpräsidenten **Aarstad verfaßt ist und sich mit** dem **norwegisch-schwedischen Verhältnis im Hinblick auf den Welt**krieg beschäftigt. Es wird darin zugegeben, daß die **aktivistische Bewegung Schwedens** bedeutend einflußreicher geworden ist als man gemeinhin hier angenommen habe. Die **deutschfreundliche Stimmung** sei in weiten Kreisen des schwedischen **Volkes zurzeit stärker denn** je; was auch Schweden **vornehmen werde, könne Norwegen sich auf** kein schwedisches Abenteuer **einlassen**, dessen **Ziel ein freiwilliges Eingreifen in den Weltkrieg** und Zurückeroberung **Finlands** (?) **sei**; ebensowenig aber werde Norwegen sich zwingen **lassen, gegen Schweden** die Waffen zu ergreifen, **worauf jene Schweden sich verlassen** könnten, die Norwegens **Aufrichtigkeit und den Willen, seine Neutralität** zu verteidigen, **bezweifelten.**

Abends veröffentlichte **„Dagblad"** die Rede des **Präsidenten, die er** bei einer **Wahlagitation gehalten und die gleichen Inhalts ist wie der** Artikel. Darin gibt der Präsident unter anderem **die Worte des norwegischen** Gesandten in Kopenhagen wieder, **welcher der skandinavischen** Friedenskonferenz neulich beigewohnt hat; dort **hat dieser von bekannten schwedischen Reichstagsabgeordneten gehört, die Verhältnisse Schwedens** seien zur Zeit **nicht unbedenklich; sollten die schwedisch-englischen Verhandlungen** in Stücke gehen, **die Deutschen Petersburg erreichen, so** könnte Gefahr für Unruhen in **Finland** und **Schwedens Eingreifen sein.** Gewiß verlasse man sich auf **Wallenberg**, sehe es **jedoch nicht für ausgeschlossen** an, daß dieser dem allgemeinen Druck **unterliegen könne.**

Diese Aeußerungen verdienen größte **Beachtung**, da **Aarstad zu den** bekanntesten norwegischen Politikern **gehört und als Storthingpräsident** in des Landes **höchster Stellung** der Regierung sehr nahe steht.

## Der Zeppelin-Angriff auf London.

= **Berlin**, 24. Sept. Der bekannte amerikanische Journalist **Karl v. Wiegand** veröffentlichte, wie schon kurz gemeldet, in einer Reihe bedeutender amerikanischer Zeitungen eine **Unterredung mit Kapitänleutnant Mathey**, dem Kommandanten des Zeppelingeschwaders, das den letzten erfolgreichen Angriff auf **London** durchgeführt hat. Einer vom „Lok.-Anz." veröffentlichten Uebersetzung dieser Unterredung sei folgendes entnommen. Kapitänleutnant **Mathey** erzählte:

„Die Wetterstationen und meteorologischen Beobachtungsposten hatten günstige Bedingungen vorausgesagt. Je kühler das Wetter ist, desto größere Lasten können wir mitnehmen. Die Luft war ganz kühl, und daher konnten wir mit unserem Magazin voller Bomben aufsteigen. Bald darauf befanden wir uns über der Nordsee. Der Wind war günstig. Die deutschen Ufer traten mehr und mehr zurück, unter uns sahen die weißgesäumten Wellen der Nordsee wie eine wogende Wasserwüste aus. Außer einigen Fischerbooten war kein Leben zu sehen. Mein **Haupteindruck** war der, **daß wir sehr schnell fuhren**, und daß es sehr kalt war. Unsere Kleidung besteht aus flanellgefütterten Lederanzügen, wie sie die Führer der Luftfahrzeuge tragen. Außerdem tragen wir dicke Filzstiefel, und trotz alledem ist es sehr, sehr kalt. Bevor wir uns einschifften, hatten wir eine gute Mahlzeit zu uns genommen, und außerdem nahmen wir von Zeit zu Zeit einen Schluck heißen Kaffee oder Tee aus unseren Thermosflaschen.

Als wir uns der Küste näherten, setzte ich das Höhensteuer in Bewegung, um noch höher zu steigen, damit der Lärm der Motoren unsere Ankunft nicht zu früh verrate. Die Kanoniere gingen zu ihren Kanonen, um etwaige feindliche Flieger abzuwehren, und von den andern begab sich ein jeder auf seinen Posten. Mein Leutnant nahm seinen Standort bei den Abfeuerungsvorrichtungen, wo die Bomben ausgelöst werden und die Schnelligkeit registriert wird, mit der sie fallen gelassen werden in dem Augenblick, wo ich meine Befehle von der Kommandobrücke aus gebe, die sich in der vorderen Gondel befindet. Langsam traten die **Umrisse der Stadt in Erscheinung**, die still und verschlafen in der Entfernung unter uns lag. Dunkle Flecken hoben sich von den beleuchteten Teilen der Stadt ab. Die bewohnten Teile waren weniger verdunkelt als die unbewohnten. Plötzlich schießt ein enger Streifen **glänzenden Lichtes** aus der Dunkelheit und erreicht uns. **Er fühlt suchend am Himmelszelt** umher, dann sehen wir einen zweiten, dritten, vierten, fünften Lichtstreifen, und dann immer mehr von diesen Lichtbändern, die sich überkreuzend um uns her den Himmel absuchen. **Unsere Motoren und Propeller verrieten bald unsere Gegenwart.** Erst einer und dann noch mehrere dieser Lichtstreifen finden uns und verlieren uns wieder. Jetzt plötzlich kommt von unten ein ominöser Laut und übertönt den Lärm der Propeller. Kleine, **rote Blitze und kurze Sprengpunkte**, die sich deutlich von dem dunkelschwarzen Hintergrund abheben, werden sichtbar, vom Norden und vom Süden, von rechts und von links tauchen sie auf, und dem Blitze folgt von unten das Krachen der Geschütze.

„Ich stelle zunächst der St. Pauls-Kathedrale fest, und mit diesem Fixpunkt **nahm ich meinen Kurs auf die Bank von England.** Ein mächtiger Scheinwerfer befand sich unmittelbar neben der Kathedrale, und die Engländer hatten eine Batterie Geschütze unter der Bedeckung dieses Gotteshauses aufgestellt, wie ich es deutlich an dem Aufblitzen der Schüsse erkennen konnte. Vielleicht würde ich vom militärischen Standpunkte unter diesen Umständen berechtigt gewesen sein, Bomben auf die **Batterie** zu werfen, die sich in dieser **unmittelbaren Nähe von St. Paul befand**, ich trug jedoch kein Verlangen dies zu tun, da ich fürchten mußte, daß das Gotteshaus möglicherweise beschädigt werden könne. Ich denke indessen, daß die Engländer Kirchen, Museen und ähnliche Gebäude nicht als Deckung oder Schutz für ihre Geschütze benutzen sollten. Obgleich wir **von allen Seiten beschossen** wurden, hatte ich bis zu diesem Augenblick **noch keine Bombe fallen lassen.** Als wir uns über der Bank von England befanden, rief ich durch das Sprachrohr meinem Leutnant, der sich an dem Abfeuerungsapparat befand, zu, das Feuer langsam zu beginnen, und von jetzt an mischte sich in das Getöse und das Blitzen der Kanonen der Lärm des Platzens unserer Bomben, und wir sahen die Flammen, die von den getroffenen Stellen, aufloderten. **Meine Sinne waren ausschließlich darauf** konzentriert, die Punkte ausfindig zu machen, die auf unserem Angriffsprogramm als Gegenstände von militärischer Bedeutung standen, insofern, als sie sich auf die Zusammenziehung und den Transport von Truppen bezogen. Gleichzeitig beschäftigte ich mich mit der Steuerung des Fahrzeuges und der Direktion des Feuers, wobei der verhältnismäßig kurze Aufenthalt über London viel länger erschien, als er in Wirklichkeit war.

„Bald sah ich, wie **Flammen aus den verschiedensten Gebäuden schlugen**, über dem Holborn-Viadukt, in der Nähe der Eisenbahnstation von Holborn, ließ ich mehrere Bomben fallen. Von der Bank von England zum Tower ist es nur eine kurze Entfernung, und ich **versuchte daher, die große Themsebrücke zu treffen**, und glaubte auch, daß ich hierin Erfolg hatte, obgleich ich nicht feststellen konnte, bis zu welchem Grade. Das Aufblitzen von Schüssen auf dem **Tower** zeigte, daß sich dort noch immer dieselben Geschütze befanden, die ich schon bei meinem vorhergehenden Angriff dort beobachtet hatte. Sie unterhielten ein lebhaftes Feuer auf uns. Nachdem ich nun mein Fahrzeug so gesteuert hatte, daß ich mich direkt über dem **Bahnhof Liverpoolstraße** befand, kommandierte ich Schnellfeuer, und die Bomben regneten auf die Station hernieder. Der unmittelbare Widerhall bestand in einer **schnellen Reihenfolge von Explosionen** und dem Auflodern von Flammen. **Ich konnte feststellen, daß wir gut getroffen** und offenbar großen Schaden angerichtet hatten, was auch durch die Berichte bestätigt wird, die uns seither zugekommen sind. Flammen schlugen jetzt an allen Orten unter uns empor. Da ich meine Befehle ausgeführt hatte, lenkte ich daher mein Geschwader heimwärts. Trotz des lebhaften Bombardements, **dem wir ausgesetzt waren**, waren wir nicht getroffen worden. Wiederholt lehnte ich mich hinaus und blickte auf und rückwärts auf die dunkeln Umrisse meines Luftfahrzeuges, konnte aber kein Loch in seinen grauen Flanken entdecken. Hinsichtlich des angerichteten Schadens und des richtigen Treffens der Ziele meines Luftangriffes war dies mein **erfolgreichster Besuch über London oder** in der Umgegend. Auf- und niedersteigend, bis wir eine günstige Luftströmung trafen, bewerkstelligten wir die Heimfahrt in kurzer Zeit.

„Wie lange dauerte Ihr Aufenthalt über London?" fragte ich den Kapitänleutnant, der bereits auf seiner linken Brust das Eiserne Kreuz erster Klasse trug. „Der Hauptangriff dauerte von 10 Uhr 50 Min. bis 11 Uhr, d. h. genau 10 Minuten. Ja, Zeppelinangriffe müssen kurz und schnell sein," fügte Mathey hinzu. Auf die Frage des Journalisten, wieviel Bomben er mit sich führe und wie groß und schwer sie seien, verweigerte der Offizier die Antwort und sagte nur im allgemeinen: „Wir führen **zwei Arten von Sprenggeschossen und Zündgranaten** mit. Die Größe kann ich Ihnen nicht angeben, aber sie haben eine **ungeheuer zerstörende Gewalt**, die Sie leicht feststellen könnten, wenn Sie heute den Bahnhof Liverpooler Straße besuchten. Die Zahl von Bomben, die wir mitführen können, hängt natürlich viel von den beabsichtigten Entfernungen und der Quantität von Benzin für unsere Motoren ab." Er ließ noch durchblicken, daß die **neuen Zeppeline** einen **viel größeren Aktionsradius als nur bis London** besitzen. Ich fragte dann den Kommandanten des Zeppelins noch, ob er in England jemals durch Flugzeuge angegriffen worden sei. „Ich habe **keinerlei Begegnung mit Flugzeugen** gehabt und bin niemals von solchen angegriffen worden," antwortete er. „Meine Leute warten fortwährend an unseren Geschützen auf sie, und wir sind gut auf sie vorbereitet, wenn sie kommen wollen. Ich fürchte sie nicht und glaube, ich werde leicht mit ihnen fertig werden, es sei denn, daß sie in großen Schwärmen angriffen. Die Herren von dem Flugzeugkorps von London werden wahrscheinlich sehr gut wissen, daß es eine recht beträchtliche Zeit dauert, um ein Flugzeug in die Höhen hinaufzuschrauben, in der wir uns befinden, und wenn es schließlich diese Höhe erreicht, sind wir schon wieder fort. Außerdem besteht bei Nacht für Flugzeuge die große Schwierigkeit des Landens, während wir mit Leichtigkeit die ganze Nacht und noch länger in den Lüften bleiben können."

## Deutschland und der Krieg.

= **Halle**, 22. Sept. Der siegreiche Heerführer General der Artillerie **v. Scholtz** ist vom **Gemeinderat** von **Ballenstedt** zum **Ehrenbürger** dieser Harzstadt, mit der ihn mannigfache Beziehungen verbinden, ernannt worden.

## Zum Erfolg der dritten Kriegsanleihe.

# **Karlsruhe**, 25. Sept. Nach den weiter vorliegenden Gesamtergebnissen wurden für die **dritte Kriegsanleihe** gezeichnet: in **Durlach** 3 450 000 Mark, in **Heidelberg** 28 200 000 Mark (bei der ersten 12 Millionen, bei der zweiten Anleihe 20 Millionen), in **Bruchsal** 5,6 Millionen Mark (bei der ersten zwei Millionen, bei der zweiten Anleihe 4,2 Millionen), in **Zell a. H.** etwas über 400 000 Mark, in **Offenburg** und Umgebung 7 200 000 Mark, in **Freiburg** nahezu 79 200 000 Mark, in **Lörrach** und Bezirk annähernd 13 Millionen Mark (bei der zweiten Anleihe 7 Millionen), in **Todtnau** 58 000 Mark, in **Zell i. W.** 350 000 Mark, in **Triberg** 2 446 200 Mark (bei der ersten über 1 Million, bei der zweiten Anleihe 1 430 000 Mark), in **Neustadt i. Schw.** 1 704 700 Mark (bei der ersten 400 000 Mark, bei der zweiten Anleihe etwas über 1 Million), im Kreis **Säckingen** 2 290 000 Mark (bei der ersten 430 000 Mark, bei der zweiten Anleihe 1 270 000 Mark) und in **Singen** rund 800 000 Mark (bei der ersten 150 000 Mark und bei der zweiten Anleihe 350 000 Mark).

WTB. **Zürich**, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Die „Neue Züricher Zeitung" meldet aus **Amsterdam**: Die holländischen Banken zeichneten für ihre eigene Kunden, sowie für amerikanische Kapitalisten einen namhaften Betrag für die **deutsche Kriegsanleihe**. Wie verlautet handelt es sich um einen Betrag von **200 Millionen**, wodurch ein Steigen der Marktdevise hervorgerufen wurde.

### Wiener Blätterstimmen zum Erfolg der dritten deutschen Kriegsanleihe.

WTB. **Wien**, 25. Sept. (Nichtamtlich.) Die **Blätter** bezeichnen den **Erfolg der dritten deutschen Kriegsanleihe** als neuerliche, alle **Erwartungen übertreffende Kraftprobe der deutschen Nation**, die den **Wert einer gewonnenen Entscheidungsschlacht** habe.

Das **„Fremdenblatt"** hebt die gemeldete **Erklärung** des Schatzsekretärs Dr. **Helfferich** gegenüber einem **amerikanischen Journalisten** hervor, daß „Unabhängigkeit" das erste Wort der amerikanischen Geschichte und „Selbständigkeit", das erste Unterpfand wahrer Freundschaft sei. Das Blatt erklärt, dieser **Unabhängigkeit** und **Selbständigkeit** dürfe sich **Deutschland** mit Recht an dem Tag freuen, an dem es aus eigener Kraft diese Riesensumme aufgebracht habe.

Die **„Neue Freie Presse"** führt aus: Eine solche Anleihe sei **eines der größten wirtschaftlichen Ereignisse** nach 14 monatigem Krieg. Ein Volk, das in 14 Monaten 25½ Milliarden zur Verfügung stelle und mit seinen Verbündeten durch fremde Länder, wie durch Siegesalleen ziehe, sei des **Sieges sicher**.

„Im **„Neuen Wiener Tagblatt"** heißt es: „Das **Vertrauen** des **deutschen Volkes** in seine **Finanzkraft** ist ebenso unbeschränkt wie das Vertrauen auf seine militärische Ueberlegenheit."

Das **„Wiener Extrablatt"** schreibt u. a.: Verglichen mit den **kläglichen Rechenkünsten Englands** sei dieses Zeichen eines geschlossenen, einmütigen **deutschen Wollens** etwas wahrhaft Herzerhebendes und Beispielgebendes.

Die österreichische **„Volkszeitung"** bezeichnet den Erfolg der Anleihe als einen Beweis dafür, daß **Deutschland** nicht **nur** durchhalten wolle, sondern auch **durchhalten könne**.

## Aus Rußland.

### Die stürmischen Verhandlungen der Munizipalitäten.

WTB. **Petersburg**, 25. Sept. „Daily Telegraph" meldet von hier vom 23. September: Während sich in **Moskau** die Verhandlungen der **Semstwovertreter** würdig und harmonisch abspielten, entstand in der Versammlung der **Munizipalitäten** eine kräftige **Opposition der Linken.** Die Verhandlungen waren zeitweise sehr bewegt, selbst stürmisch und drohten in ein Kreuzfeuer persönlicher Provokationen auszuarten. Die Minderheit verlangte eine Abstimmung über die von ihr beantragte Entschließung, in der man anscheinend ein verantwortliches Ministerium und ein Koalitionskabinett fordert. Die Verlesung der Entschließung erntete starken Beifall, die **Entschließung** wurde aber durch eine starke Mehrheit **abgelehnt.** Eine Entschließung der Mehrheit wurde sodann gegen nur 3 Stimmen angenommen. Die Wahl einer Abordnung verursachte einen neuen Streit. Die Minderheit setzte es durch, daß **Gutschkow nicht gewählt** wurde.

### Der Semstwokongreß beendet.

T.U. Stockholm, 25. Sept. Nach schwedischen Blättermeldungen wurde der **Kongreß** der **Semstwos** und **Städte** am Donnerstag **beendet.** (Köln. Ztg.)

## Aus Amerika.

= **Rotterdam**, 24. Sept. Seit Beginn des Krieges sind nach dem Bericht des Ackerbaubüros der Vereinigten Staaten **425 000 Pferde und Maulesel** aus den **Vereinigten Staaten** an den **Vierverband** geliefert worden. Ein von landwirtschaftlichen Kreisen befürwortetes **Ausfuhrverbot** für Pferde wird **nicht** erlassen werden, da noch 20 Millionen Pferde in den Vereinigten Staaten vorhanden sind, so daß die Aufzucht nach Ansicht von Sachverständigen nicht gefährdet ist. (Voss. Ztg.)

## Badische Chronik.

+ **Karlsruhe**, 24. Sept. Dem **Württembergischen Landesverein vom Roten Kreuz** wurde die Erlaubnis zum Vertrieb von 15 000 Losen der von ihm veranstalteten dritten Geldlotterie im Jahre 1915 zugunsten des Württembergischen Landesvereins vom Roten Kreuz im Gebiete des Großherzogtums Baden erteilt.

)( **Forst** (A. Bruchsal), 25. Sept. Gestern abend brach in unserem Orte abermals **Feuer** aus, und zwar in dem Anwesen des Einwohners **Ludwig Silberhauer.** Das **Wohnhaus** und die **Scheuer** desselben fielen dem Feuer zum Opfer.

+ **Mannheim**, 24. Sept. Das Statistische Amt der Stadt Mannheim hat im August eine Erhebung über den **Kartoffelverbrauch** veranstaltet. Es liefen dabei 1101 beantwortete Fragebogen ein. Es wurden hiernach mit den 1101 Haushaltungen 5162 Personen erfaßt, d. h. auf jede Haushaltung kommen durchschnittlich 4,7 Personen. Auf jede einzelne Person entfällt ein täglicher Verbrauch von 565 Gramm. Wie nicht anders erwartet worden war, ist der Verbrauch je nach dem Einkommen und der sozialen Stellung sehr verschieden. Die entsprechenden Erhebungen haben für Stuttgart einen Verbrauch von 335 Gramm ergeben, für Freiburg 432 Gramm, für Berlin-Schöneberg 467 Gramm, für Berlin 591 Gramm und für Düsseldorf 939 Gramm.

⊙ **Lützelsachsen** (A. Weinheim), 24. Sept. Die soeben hier beendigte **Weinlese** hat einen Jahrgang erbracht, wie man ihn seit Jahrzehnten hinsichtlich Qualität und Menge auf hiesiger Gemarkung nicht verzeichnete. Es wurden ¾ Herbst erzielt. Der Verkauf des berühmten Lützelsachser Roten ging an auswärtige Käufer sehr flott zu guten Preisen vonstatten, wogegen der Weißwein, der nur einen geringen Teil der Ernte bildete, am Orte selber blieb.

:: **Gernsbach**, 24. Sept. Die Sammlung am **Badischen Opfertag** ergab im Amtsgerichtsbezirk Gernsbach die Summe von 4774,84 ℳ. Davon entfiel auf die Stadt Gernsbach der Betrag von 3141,22 ℳ.

⊞ **Konstanz**, 25. Sept. Heute **vormittag** ½9 Uhr traf wieder ein **schweizerischer Sanitätszug mit deutschen Schwerverwundeten**, 75 Mann und 5 Offizieren, hier ein. Zum Empfang waren anwesend: **Großherzogin Luise von Baden, Prinz Max** von Baden, ferner **Graf Zeppelin** in Generalsuniform und General **Wolff**, außerdem die Spitzen der hiesigen Zivil- und Militärbehörden. Die Gefangenen wurden meist in den Kämpfen im letzten Herbst und im heurigen Frühjahr verwundet. Bei der Einfahrt in die festlich geschmückte Bahnhofhalle wurden sie von einer großen Menschenmenge freudig begrüßt. — Am Donnerstag abend ging von hier der zweite schweizerische Sanitätszug mit **französischen Austauschverwundeten**, begleitet von Oberst Bohny, nach Lyon ab. **Der Zug zählte 346 Insassen**, darunter 15 Offiziere.

⊞ **Konstanz**, 25. Sept. Ein **berüchtigter Einbrecher und Dieb** hatte sich in der Person des aus dem **Zuchthaus in Ludwigsburg** vorgeführten 24jährigen Zigeuners **Franz Kieser** aus Buchen (Württemberg) zu verantworten. Er hatte einen Einbruchdiebstahl in das Landhaus des Kunstmalers Albert Schäfer in Unteruhldingen auf dem Gewissen. Einschließlich einer fünfjährigen Zuchthausstrafe wegen Fahnenflucht erhielt er jetzt eine Gesamtzuchthausstrafe von 7 Jahren.

### Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

= **Karlsruhe**, 25. Sept. Den **Heldentod für das Vaterland** starben: Off.-Stellv. Adolf **Bausback** und sein Bruder Lt. d. R. Richard **Bausback**, Ritter des Eisernen Kreuzes, Pion. Mechaniker Wilhelm Wolf von Karlsruhe, Kriegsfreiw. Vizewachtmeister stud. Joseph Riegger von Karlsruhe-Rüppurr, Schreiner Michael Beinert von Durlach, August Samstag und Rudolf Sonneck, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Mannheim, Landsturmmann Redakteur Fritz Meuer und Küfermeister Johann Roßmann von Heidelberg, Karl Albert Herrenknecht von Nonnenweier, Unteroff. Lehrer Karl Friedrich Reuther von Schallstadt, Landwehrmann Joseph Dorer von Furtwangen, Kaufmann Fritz Döberlin und Kriegsfreiw. Friseur Rudolf Keller von Fahrnau, sowie Füsilier Ernst Friedrich Hauser von Maulburg bei Schopfheim.

### Das 100jährige Jubiläum der Basler Mission.

# **Lörrach**, 25. Sept. Am heutigen Tage feiert die **Basler Mission** in aller Stille ihren **100. Jahrestag.** Eine öffentliche Feier findet natürlich nicht statt. Von der Martinskirche in Basel haben am 25. September 1815 die Gründer der Basler Mission ihre erste grundlegende Sitzung gehalten. Der Kreis umfaßte Deutsche und Schweizer. Als der Weltkrieg über das 99jährige Werk hereinbrach, hatte es auf seinen 5 Gebieten 450 europäische Missionsangehörige, Männer und Frauen, und mehr als 2 000 eingeborene Helfer. Die Missionskirchen zählten 72 000 Glieder, die Schulen 56 000 Schüler. Die jährliche Einnahme und Ausgabe war in den letzten 30 Jahren auf das 2½fache gestiegen und betrug jährlich 2 Millionen Mark. Ein trauriger Zug von Jubiläumsgästen ist übrigens jetzt auf dem Weg nach Basel; es handelt sich um mehr als 100 Missionare, Frauen und Kinder, die nun aus Britisch-Indien zwangsweise in die Heimat geschafft werden.

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 25. September

**Ver. ehem. 113er.** Monatsversammlung im Gold. Kreuz.

Sonntag, den 26. September

**Arbeiterbildungsverein.** Familienspaziergang, 2 Uhr Hansa.
**Fußballverein.** 1, 3 Uhr Wettspiele.
**Kolosseum.** 4 und 8 Uhr Vorstellung.
**Liederhalle.** 8½ Uhr Familienabend im Löwenrachen.
**Naturheilverein.** Ausflug, Abfahrt 1.05 Uhr Hbf.
**Stadtgarten.** 3—½7 Uhr Konzert der Feuerwehr- u. Bürgerkapelle.

Trustfreie Zigaretten
Perlen 3–8 Pf. Feldherr 5 Pf. Deutsche Helden 3 Pf.
Laferme, älteste deutsche Zigarettenfabrik.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B.
Kriegstr. 184. Telephon 3507.
Gegründet 1874 von Hrn. Oberleutnant a. D. A. Fecht. Gründl. Vorbereitung für alle Examina sowie Einjährige, Primareife, Abitur für alle Schulen u. Fähnrichsexamen. Seit Sept. 1914 best. 26 Einjährige, 2 Obersekundaner, 5 Fähnriche, 11 Primaner u. 5 Oberprimaner. Zwei v. d. letzt. kamen verwundet a. d. Feld u. kehrten als Fähnriche zur Truppe zurück.
Halbe Jahreskurse. 11472 Aufnahme jederzeit.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 206
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Nummer 39 der
Illustrierten Weltschau
Sonder-Beilage zur „Badischen Presse", Ausgabe B
zeigt in der Uebertragung eines Bildes aus der „Wetschernaja Wremja", zu welchen Ungeheuerlichkeiten an Lügen die feindliche Presse sich in Bildern und Text versteigt. Bilder aus dem Gefangenenlager Wünsdorf bei Zossen geben einen überzeugenden Eindruck von der harmlosen Fröhlichkeit, deren sich dort die Inder erfreuen. Von der Wirkung der tierärztlichen Tätigkeit auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen zeugen einige Bilder, während die übrigen bildlichen Darstellungen der Seite für die Gold- und Silbersammlung „Vaterlandsdank" wirken möchten. Eine bunt zusammengestellte Seite führt auf die verschiedenen Kampfgebiete, gibt aber immer nur friedliche Eindrücke wieder. Auf Seite 8 mit dem Titel „Von wem man spricht" dürften besonders das Bild Interesse erwecken, das den Zaren mit dem Großfürsten beim Studium der Karten zeigt. Ebenso werden die deutschen Leser gerade jetzt gerne eine Abbildung des vielgenannten Staatssekretärs Lansing sehen.

**Badischer Kunstverein.**
**Schluß der Carlos Grethe-Ausstellung**
einschliesslich 30. September. 12112

## Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden,

für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungssatz Mk. 2.50 für den Tag. Soweit der Platz reicht, können auch auswärts wohnende Frauen und Mädchen für Mk. 3.— täglich aufgenommen werden.
Nähere Auskunft und Anmeldungen bei der 5445
**Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.**

## Städt. Nahrungsmittelamt.

**Montag, den 27. September, nachmittags 3 Uhr,** verkaufen wir bei der alten Eilguthalle 12131
**Aepfel,** das Pfund zu **10 Pfg.**

**Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw**
Internat, gegründet 1876.
Bekannte, erstklassige Erziehungs- u. Unterrichtsanstalt.
Realabt. Handelsabt.
mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen.
(Im Jahre 1914/15 53 Einjährigen-Berechtigungen).
vermittelt gediegene und vielseitige theoretische und praktische kaufmännische Ausbildung.
**Es werden auch junge Damen aufgenommen.**
Prospekt durch Direktor **Weber.**
526J Aufnahme für das Wintersemester 11. Oktober 1915.

## Große Kolonialwarenversteigerung.

**Montag, den 27. Septbr. u. die folgenden Tage** werden
**Luisenstraße Nr. 34, im Laden,**
**je vormittags 9 Uhr beginnend,**
die Restbestände öffentlich versteigert:
**ein Posten Konserven, Nudeln, Gerste, Streichhölzer, Weinessig, Oelsardinen, Zichorie, Maggi-Würze, Seife, Fettlaugenmehl, Bodenlack, verschiedene Gewürze, sowie verschiedene Liköre, ein großer Posten alter Apfelwein und noch vieles.**
Die Laden- u. Meßgeräte kommen erst Dienstag mittag zum Ausgebot. B28513
**Oskar Heßner, Auktionator.**

## Schwaigern.

Bahnstation an der Linie Heilbronn-Karlsruhe.

**Herbst-Anzeige.**

Die **allgemeine Weinlese** beginnt **Mitte nächster Woche.** Das Quantum beträgt etwa 5000 hl und ist aus unsern vorzüglichen Weinberglagen ein **Ausstichwein** zu erwarten. Rasche Bedienung in der Kelter (hydraulische Pressen) zugesichert. Die Herren Weinkäufer wollen sich beim Ankauf von Wein der **Stadtpflege** (Erdgeschoß des Rathauses) als Vermittler bedienen. 4067a.2.1
Den 24. September 1915. **Gemeinderat.**
Vorstand Essich.

**Darmstädter Hof.**
**Neuer Wein eingetroffen.** 12123

**Wiener Hof.**
**Süßer Kaiserstühler.** B28856

**Hotel Rotes Haus,** Waldstraße 2.
**Neuer süsser Kaiserstühler** eingetroffen.
Gleichzeitig empfehle **guten Mittagstisch** und **reichhaltige Abendkarte** mit diversen Spezialitäten. **Täglich junge Feldhühner etc.** 12147

**Marquards Weinstube**
**Durlach,** Grötzingerstraße 21 Endpunkt der Straßenbahn.
**Neuer Weiß- u. Rotwein.** B28863
Selbstgekelterter **süßer Apfelwein.**

**Süßen Achkarrer**
(Schloßberger)
empfiehlt **Karl Blum,** B28881
**Restaur. Kronenhalle, Kronenstr. 3.**

**Syndikatfreie Kohlenhandlung**
Telephon 2363 **Karl Rieß** Kontor: Karlstr. 20
empfiehlt in **Ia. Qualität:** 12133
**Ruhrnußkohlen, Ruhrfettschrot, sowie Saarnußkohlen, belg. Anthracit, Eiformbriketts, Unionbriketts, Koks und Holz.**
**Reelle Bedienung.** **Billigste Preise.**

**Soolbäder** zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten; ebenfalls gegen Rhachitis und Bleichsucht der Kinder. Im
**= Friedrichsbad. =** 11046

Gut Heil!
**M.T.V.**
Heute abend:
**Stammtisch**
= Moninger. =
12143 Karlsruher Männerturnverein.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Februar 1915 unter Nr. 2206 bis mit Nr. 4291 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 7. Oktober 1915 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 11999
Karlsruhe, den 25. Sept 1915.
**Städt. Pfandleihkasse.**

## Stellengesuch.

Für die Dauer des Krieges suchen wir einen tüchtigen in Verwaltung und Grundbuchwesen erfahrenen militärfreien
**Ratschreiber.**
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen bitten wir bis längstens 9. Oktober 1915 anher einzureichen.
Säckingen, den 24. September 1915. 4066a
**Gemeinderat.**

## Nutzholz-versteigerung.

Gr. Forstamt Pforzheim versteigert am Dienstag den 5. Oktober, morgens 9 Uhr, auf Seehaus mit Rabatt oder Borgfristbewilligung aus Domänenwald Hagenschieß u. Halde:
95 Nadelstämme I, 441 II, 898 III, 1742 IV—VI, 261 Nadelabschnitte I und II, 164 III, 72 Forlen I—III, 1 Weymouthkiefer II. Die Forstwarte zeigen das Holz vor. Listen-Auszug durch das Forstamt. 4071a

**Landwirtssöhne** u. andere junge Leute finden an d. Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei, Braunschweig, durch zeitgem. Ausbild. gute Exist. i. Abt. A als Verwalter, Rechnungsf. u. Sekretär, i. Abt. B als Molkereibeamte. Ausf. Prosp. kostenl. d. Dir. Krause. Im 21. Jahr. üb. 4000 Bes. i. Alt. v. 15—36 J. 370J

**Die ältesten Pelze**
werden zu modernen umgearbeitet, sowie Reparaturen und Füttern übernommen. Beste Referenzen.
B28668.14.7 **Douglasstraße 8.**

**Möbel verschenkt**
niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch.
**Kein Kaufzwang.**
**Jul. Weinheimer,**
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
2.1 **Kaiserstr. 81/83.** 12088

**!!! Nur diese Woche!!!**
**Jahrgang 1914**
**und früher! versenden geles. kompl.** von: Neues Blatt, Fürs Haus à **2 Mk.,** Welt u. Haus, Berliner Illustr. Zeitung, Gute Stunde, Romanzeitung, Land u. Meer, Gartenlaube, Lustige Blätter, Flieg. Blätter, Buch für Alle à **2.50 M.,** Daheim, Universum à **3 Mk.,** Jugend, Simplicissimus à **4 Mk.,** ferner **neu, ungelesen,** Gelegenheitskauf: **Land u. Meer, Illustr. Welt, Romanbibliothek 1900** u. früher. Gute Stunde 1914 u. Früh. à **3.— Moderne Kunst** 1914 u. früher à **5 M.** Bei Bestellung von 5 Jahrgängen 1 Jahrgang gratis. 2924a
**Germania, Berlin,**
Stallschreiberstr. 25/4.

**Käufer**
von Alteisen, Guß- u. Schmiedeeisenspähnen, Brandguß, Alt- u. Neuzink-Abfällen wollen Höchstgebote mitteilen an
**Gütermann & Co.,**
4056a **Gutach** (Breisgau). 2.2

**Kohlen!!**
in Ia Qualität, Ruhr- u. Saarnußkohlen, belg. Anthrazit Nuß II, nachgesiebt, Anthrazit-Eiformbrikett, Union-Brikett, Ruhrperlkoks, Fettschrot und Bündelholz (trockene, große Bund) liefert ständig zu den billigsten Tagespreisen. B28423
**Kohlenhandlung M. Kohler,**
**Rudolfstraße 23.** **Tel. 2541.**

**Persil**
wäscht schnell und leicht
**Kinderwäsche**
Henkel's Bleich-Soda

**Konkurs-Verhütung.**
Wir übernehmen: 2109a
**Vermittelungen** zwischen Gläubigern und Schuldnern zur Herbeiführung von **Stundungen** und **Vergleichen, Sanierungen** und **Liquidationen.**
Ausführliche Prospekte. — Auskünfte und Rücksprachen bereitwilligst und kostenlos.
Mässige Honorare. Strengste Verschwiegenheit.
**Süddeutsche Abteilung der Preuss. Treuhand- u. Revisions-Akt.-Ges.**
Teleph. Nr. 9667 **STUTTGART** Königstr. 43 A Telegr.: Treuhand

**Einmach-Gläser** sind wieder eingetroffen. **Ernst Marx, Luisenstr. 58.** 12130

**Für die Hausfrau!**
**Melbanlinzerteig.**
150 Gramm Zucker und 1—2 Eier werden schaumig gerührt, 125 Gramm Butter, 100 Gramm feingeschnittene Mandeln oder Haselnüsse, etwas Zimmet und Nelken, 1/2 Backpulver, zuletzt 250 Gramm Melban darunter gerührt und alles 10 Minuten **heiß** gebacken.
**Melban** blaue Packung 1/2 Pfund 30 Pfennig (süß)
**Melban** grüne Packung 1 Pfund 60 Pfennig (weniger süß). 530J
**Mit Kochbuch in jedem besseren Geschäft erhältlich.**
**Vertreter: Theo Seulberger, Am Stadtgarten 1, Tel. 1138.**

**Gesunder Schlaf** ist Bedingung **zum Gedeihen** Ihrer Kleinen.
Durchaus gesunden, ruhigen Schlaf findet man im
**Paradiesbett!**

**Das Bett der deutschen Kronprinzen-Kinder.**
In allen Teilen zweckmässig, wissenschaftlich einwandfrei und im Verhältnis zum Material billig.
Man bittet, sich zu orientieren im
**Paradiesbettenhaus Neubert, Karlsruhe,**
**Kaiserstrasse 122.**
**Brautleute** sollten nur dieses beste Bett der Welt im eigenen Interesse kaufen.
Komplette Schlafzimmer **billig.** 12146

**Füllfertige Weinfässer:**
18 Stück à 700 Liter Inhalt ungarisch,
12 „ à 600 „ „ rheinisch,
35 „ à 200—450 Liter Inhalt
je nach Qualität à Hektoliter ℳ 4—6 zu verkaufen. — Angebote unter **L. Z. 2937** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 3998a

Konservatorisch gebild. Dame erteilt gründlichen **Violinunterricht.**
Näheres **Karlstr. 32,** III. 27131*

**Bevor Sie kaufen** 4039a
oder pachten verlangen Sie kostenlos unser Spezial-Offerten-Blatt
**„Vermiet- und Verkaufs-Zentrale"**
**Frankfurt a. M.,** Hansahaus.
Dasselbe enthält reichhaltigste Auswahl in Grundstücken und Geschäften jeder Art u. an jedem Platze.

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente,** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen erwirkt, verwertet u. finanziert im In- und Ausland
**Wahl & Schmid** G. m. b. H.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

**Zuckerkranke**
erhalten gratis „Broschüre 74" über diätlose Kur (nach Dr. med. Stein-Callenfels) durch **W. Richartz, Köln, Georgsplatz 2b.** 534

**Erdbeerpflanzen,**
verpflanzte Setzlinge, in frühen mittel und späten Sorten, ebenso immertragende **Monatserdbeeren** 100 St. Mk. 2.—. 4064a.3.1
**G. W. Uhink, Baumschule, Bühl** (Baden).

**Kartoffeln**
I. gelbe, 200 Ztr. Ladg. ℳ 4 per Ztr. frei Stat. lief. reell. 12140
**C. Zimmermann, Erbprinzenstr. 28.**

**C. Th. Maiers**
**Nassovia**
Bester Ersatz für Fußbodenöl. Direkter Versand an Private in Probekannen von 2 1/2 Kg an. **Preis per Kg 1.50.** 4056a
**Carl Th. Maier, Frankfurt a. M.**
**Kronprinzenstraße 59.**

**Kochkisten**
beste **Sparkocher** der Gegenwart, liefern geg. Monatsratenzahlungen. Anfragen u. Nr. B28826 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.1

**Heirat.**
Geschäftsmann, längere Zeit im Ausland gewesen, 44 Jahre alt, alleinstehend, mit gutem Einkommen, sucht sich mit älterem Fräulein oder Dame zu verehelichen. Zuschriften mit Angabe der Verhältnisse u. Bild unter Nr. B28827 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Geb. Herr, 44 Jahre alt, stattl. Erscheinung, gesund, Naturfreund, in einer der schönsten Städte Süddeutschlands wohnend, ohne Anhang, Vermögen ca. ℳ 90000.—, wünscht behufs
**Ehe**
Dame im Alter von 28—35 Jahren, mit entsprech. Vermögen, kennen zu lernen. Diskretion gewährt u. erwünscht.
Gefl. Zuschriften mit Bild unter Nr. B28892 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 3.8

**Fräulein**
mit schöner Ausstattung und etwas Vermög. sucht weg. Mangel an Verkehr mit charakterv. Herrn, Beamter in gesichert. Stellung u. gut. Leumund, Ende der 40er Jahre, in ehrb. Verbind. zu treten zwecks spät.
**Heirat.**
Angebote unter Nr. B28675 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Eisenbahnbeamter,**
28 Jahre, sehr zurückgez. lebd., sucht auf diesem Wege Bekanntsch. einer soliden Dame zw. bald. Heirat. 4089a
**Favorit, Berlin, Eisenacherstr. 106.**

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. September.

= **Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten:** Lt. d. R. Rechtsanwalt Heinrich **Krausmann** von Karlsruhe, Oberlt. Hans **Mühe** von Freiburg und Vizefeldwebel d. Ref. Flugzeugführer der Marine Walter **Tille** (Student der Karlsruher Technischen Hochschule); **2. Klasse:** Feldbeamter Ernst **Langer**, Oberbuchhalter bei der Badischen Bank in Karlsruhe und Leutnant und Kompagnieführer Wilhelm **Langer**, Diplomingenieur von Karlsruhe, Feldfliegerunteroffizier Fritz **Engelhorn** (in französischer Gefangenschaft) und Unteroff. Schriftsetzer Hermann **Reinhard** von Mannheim, Sanitätssoldat Adam **Emig** von Heidelberg, Pion. Oskar **Prestinari** von Wieblingen, Matthias **Sauer** von Hockenheim, Vizewachtmeister Gewerbeschuldiener Emil **Mutschler** von Bruchsal, Unteroffizier Kabinettmeister Paul **Rentschler** und Kraftwagenführer Georg **Folger** von Pforzheim, Gefreiter Hornist **Rudy** von Rastatt, Ersatzreservist Florian **Schneider** von Sulzbach, Unteroff. Säger Eugen **Haag** und Gefreiter Wilhelm **Weber** von Baden-Baden, sowie Kriegsfreiw. Unteroff. Albert **Erdrich** von Villingen.

**Keine Richtpreise.** Aus Berlin wird uns geschrieben: Der Staatssekretär des Reichsamts Dr. Delbrück hatte im Reichstage die Festsetzung von Richtpreisen für größere Bezirke in Aussicht genommen, um dem Wucher mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs zu steuern. Noch in der vorigen Woche wurden offiziöserseits Richtpreise angekündigt, und ein in einer süddeutschen Zeitung veröffentlichter Entwurf über die Bildung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung durch die Gemeinden enthält ebenfalls Richtpreise. Danach sollten die Landeszentralbehörden ermächtigt werden, für größere einheitliche Preisgebiete Durchschnittspreise (Richtpreise) mit einer Grenze nach oben und nach unten festzusetzen, innerhalb deren die Gemeinden die Preisfestsetzung vornehmen sollten. Wie uns indes von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, handelt es sich um einen älteren Entwurf, der von der Regierung fallen gelassen wurde und der der gegenwärtigen Beratung im Bundesrat nicht unterliegt. Die Regierung hat selbst bei der Vorbereitung des endgültigen Entwurfs die Einführung von Richtpreisen aufgegeben, offenbar auch infolge der ungünstigen Kritik in der Presse. Tatsächlich gibt es ja auch keine größeren einheitlichen Preisgebiete, nicht einmal für Kartoffeln.

**Besetzung einer Gewerbelehrerstelle.** Wegen Wiederbesetzung einer erledigten etatmäßigen Lehrerstelle an der Gewerbeschule erklärte sich der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung mit dem Vorschlag Gr. Landesgewerbeamts einverstanden.

× **Wettbewerb.** Der Karlsruher Hilfsausschuß für bildende Künstler ist im Frühjahr dieses Jahres an die Stadtverwaltung mit der Bitte herangetreten, hiesigen Künstlern, die infolge des Krieges eines ausreichenden Einkommens entbehren müssen, durch Erteilung städtischer Aufträge beizuspringen. Der Stadtrat hat hierauf beschlossen, einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Herstellung von 12 Künstlerpostkarten mit Ansichten der Stadt Karlsruhe unter den in hiesiger Stadt wohnhaften oder beheimateten Künstlern, sowie einen engeren Skizzenwettbewerb zur Erlangung eines Entwurfs für eine Ehrenurkunde für städtische Beamte (aus Anlaß zurückgelegter 25jähriger, tadelfreier Dienstzeit) unter 5 hiesigen Künstlern zu veranstalten. Für den ersteren Wettbewerb (Künstlerpostkarten) sind 32 Entwürfe eingeliefert worden. Das für die Beurteilung derselben eingesetzte Preisgericht hat die ausgesetzten Preise einstimmig folgenden Entwürfen zuerkannt: Den ersten Preis (200 M) dem Entwurf „Aufsteigendes Gewitter“ von W. Hempfing; je einen zweiten Preis (100 M) den Entwürfen „Wochenmarkt“ von W. Hempfing und „In letzter Stunde“ von K. Ferd. Grether; je einen dritten Preis (50 M) den Entwürfen „Karlsruher Münze“ von W. Hempfing, „Schloßanlagen“ und „Botanischer Garten“ von Adolf Hans Müller und „Abendsonne“ von Wilh. Vetter. Außerdem hat das Preisgericht noch 5 Entwürfe zum Ankauf empfohlen, falls von der Stadtverwaltung ein solcher beabsichtigt ist. Sämtliche Entwürfe werden vom 2. Oktober d. J. an während einer Woche im Kunstverein (Waldstraße 3) zur Besichtigung durch das Publikum in den festgesetzten Besuchsstunden ausgestellt. — Für den engeren Skizzenwettbewerb zu einer Ehrenurkunde für städtische Beamte sind 11 Entwürfe eingeliefert worden. Bezüglich dieser Entwürfe kam das Preisgericht zu dem einstimmigen Entschluß, daß keiner derselben zur Ausführung empfohlen werden kann.

× **Die Kriegsschreibe- und Packstube** des Nachrichtenbüros für das neutrale Ausland ist von heute an außer von 3—5 Uhr, auch abends von 6—7 Uhr geöffnet. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß den Minderbemittelten sämtliche Versandschachteln vollständig kostenlos zur Verfügung stehen und auch die Verpackung umsonst geschieht.

⊙ **Großh. Hoftheater.** Morgen, Sonntag den 26. d. M., wird die Operette **„Das Musikantenmädel“** zum erstenmal in dieser Spielzeit wieder aufgeführt. Nach längerer Pause wird am Donnerstag den 30. **„Die weiße Dame“** wieder aufgenommen. Für den nächsten Sonntag den 3. Oktober ist **„Die Zauberflöte“** angesetzt unter der musikalischen Leitung des auf einige Zeit vom Heeresdienste beurlaubten Hofkapellmeisters Cortolezis. Anläßlich des auf den 4. Oktober fallenden 50. Geburtstages der Dichter Fritz Lienhard und Max Halbe wird am Freitag den 1. Oktober **„Der Fremde“** zugleich mit Apels **„Sonnenstößers Höllenfahrt“** und am Montag den 4. **„Der Strom“** neueinstudiert in Szene gehen.

= **Liederabend.** Am 7. Oktober veranstaltet Kammersänger Hermann **Gura** in Gemeinschaft mit **Lou Siewert**, der Gattin unseres lyrischen Tenors und dem Opernsänger **Franz Zörnitz**, von seiner Tätigkeit am Karlsruher Hoftheater her noch in bester Erinnerung, einen Liederabend. Herr Gura singt Löwe-Lieder und Balladen, die er bekanntlich meisterhaft zum Vortrag zu bringen weiß und von denen einige hier noch nicht auf dem Programm standen. Frau Siewert folgt mit den Brautliedern von Cornelius und Liedern von Hugo Wolf, während Herr Zörnitz Lieder unseres heimischen Komponisten Ludwig Keller zu Gehör bringen wird. Erwähnt sei bei dieser Gelegenheit, daß Herr Kammersänger Gura, der in diesem Winter das Jubiläum seiner 25jährigen künstlerischen Tätigkeit begeht, vom deutschen Generalgouvernement in Brüssel aufgefordert worden ist, in den okkupierten Gebieten Liederabende zu veranstalten.

# **Neue Ansichtskarten aus dem Karlsruher Stadtgarten.** Um die Schönheiten des Karlsruher Stadtgartens, der seit seiner mit großen Opfern durchgeführten Erweiterung zu den sehenswertesten gartentechnischen Anlagen aller deutschen Städte zählt, auch nach außen hin bekannt zu machen, hat sich die rührige Stadtgartenkommission zur Herausgabe neuer Ansichtskarten entschlossen. Unterstützt wurde die Kommission durch Herrn Professor Göhler, der in entgegenkommender Weise eine Anzahl seiner Aquarellbilder aus dem Stadtgarten zur Reproduktion zur Verfügung stellte. Wie die Originalbilder Göhlers, die zu den besten der Landschaftsmalerei gezählt werden dürfen, so verdienen auch die Reproduktionen, die durch die Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe geliefert wurden, uneingeschränktes Lob. Die prächtigen, farbenreichen Bilder, die der Stadtgarten in allen Jahreszeiten bietet, sind auf diesen Karten in lebendiger und fesselnder Weise im Vierfarbendruck naturgetreu wiedergegeben. Ein besonderes Augenmerk hat der Künstler naturgemäß den neuen Teilen des Stadtgartens zugewendet. So zeigt er den Südeingang des Stadtgartens in drei verschiedenen Bildern, ferner Partien aus der Umgebung des Schwanensees, aus dem japanischen Garten und dem ausgedehnten herrlichen Rosarium, das dieser Tage erst wieder einen neuen künstlerischen Schmuck in Gestalt eines Zierbrunnens erhalten hat. Aber auch aus den älteren Teilen des Stadtgartens hat der Künstler Szenerien herausgeholt, die bisher im Bilde noch nicht festgehalten worden sind. — Eine weitere Bereicherung der Ansichtskartenneuheiten wurde geschaffen durch 25 verschiedene photographische Aufnahmen aus dem Karlsruher Stadtgarten, die von dem Kunstverlag J. Velten herausgegeben werden. Auch diese Karten, bei denen sowohl die photographische Aufnahme, wie der vorzügliche Druck vollste Anerkennung verdienen, heben sich in vorteilhafter Weise von den früher erschienenen Stadtgartenansichten ab. Besonders darf begrüßt werden, daß bei dieser Neuausgabe auch der Tierpark, der bisher auf dem Postkartenmarkt etwas stiefmütterlich behandelt worden ist, die Beachtung gefunden hat, die er verdient. Daß der neue Teil des Stadtgartens auch bei dieser Ausgabe berücksichtigt wurde, braucht kaum gesagt zu werden.

**Volkstümliche Musikaufführungen im Stadtgarten.** Am Sonntag, den 26. September, nachmittags von 3—½7 Uhr, finden bei günstiger Witterung im Stadtgarten volkstümliche Musikaufführungen der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt, für welche der Leiter derselben, Herr Militär-Obermusikmeister a. D. Liese, ein besonders wirkungsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt. Wegen der Eintrittspreise verweisen wir auf den Anzeigenteil.

⊙ **Krügls deutsch- und österreichische vaterländische Veranstaltungen** werden von morgen ab jeden Samstag und Sonntag im Grünen Hof (Ecke Rüppurrer- und Kriegstraße) gegeben. Die Gesangs- und Tonkunstvorträge anerkannter Meister auf dem Gebiet des Volks- und Kunstgesangs, vereint mit dem ausgezeichneten Stimmenmaterial der ausübenden Kräfte, welche sich hier großer Beliebtheit erfreuen, dürften besondere Anziehungskraft ausüben. (Näheres siehe Anzeige in der heutigen Mittagsausgabe.)

≡ **Im Kolosseum** finden morgen, Sonntag, den 26. September zwei Vorstellungen und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr statt. Das gegenwärtige Programm ist mit dem 30. September beendet.

§ **Unfall.** Beim Aufsteigen auf seinen Zweispännerlastwagen in der Stefanienstraße brachte ein in der Winterstraße 40 hier wohnhafter lediger Fuhrmann den rechten Fuß unter das Vorderrad des Wagens und zog sich dabei einen Knöchelbruch zu, der seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erforderlich machte.

§ **Merkwürdiger Unfall.** In dem Hof eines Hauses in der Karl-Wilhelmstraße zog sich eine in der Wielandtstraße wohnhafte ledige Taglöhnerin dadurch einen Nasenbeinbruch zu, daß ihr beim Hochdrehen eines Aufzuges die Kurbel ausrutschte und die rückwärts schnellende Kurbelstange ihr auf die Nase schlug. Sie fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus.

**Wetterbericht d. Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie**

Voraussichtliche Witterung am 26. September: meist trüb, Regenfälle, mild.

---

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief unerwartet rasch unsere heissgeliebte, unvergessliche, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

## Frau Anna Arnsperger

geb. **Güllch**

**Witwe des Geheimrats Dr. Leopold Arnsperger**

tief betrauert von den Ihren.

**Marie von Sasse,** geb. Arnsperger.
**Karl Arnsperger,** Gr. Oberamtmann u. Amtsvorstand.
**Dr. med. Bernhard Arnsperger,** z. Zt. Stabsarzt im Ersatz-Bataillon Landwehr-Regiment Nr. 109.
**Walter von Sasse,** Major und Kommandeur der Ersatz-Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 55.
**Margarethe Arnsperger,** geb. Mackle.
**Leopold Arnsperger.**
**Annemarie Arnsperger.**

Karlsruhe, Staufen, Naumburg a. Saale, den 24. September 1915. 12137

Die Feuerbestattung findet Montag, 27. September, mittags 12 Uhr, im Krematorium statt.

---

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend ½5 Uhr, an seinem Geburtstag, mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater

## Eduard Jäger

im Alter von 39 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer die Hinterbliebenen:
**Frau Bertha Jäger,** geb. Heller
nebst 4 kleinen Kindern.

Karlsruhe, den 25. September 1915.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag ¼4 Uhr statt.
Trauerhaus: Wilhelmstraße 17, H., 1. St. B28844

---

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem Ratschluß wohlgefallen, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

## Luise Brecht, Handarbeitslehrerin

im Alter von 33 Jahren zu sich zu nehmen. B28873

Die tieftrauernden Eltern:
Karl Lud. Hauer II.
Ernstine, geb. Seitz.
Der Bruder:
Karl Brecht, Handelslehrer.

Blankenloch, 24. September 1915.
Die Beerdigung findet Sonntag mittag um 3 Uhr statt.

---

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Walburga Hindenach, Wwe.**

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir den Schwestern des Franziskushauses für die liebevolle Pflege, sowie dem hochw. Herrn Kaplan Steiert für die vielen Besuche.

Karlsruhe, 25. September 1915. 12135

**Familie Grimm, Familie Noe.**

---

✝

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen ½8 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, gestärkt durch öfteren Empfang der heil. Sakramente, unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter, Tante und Schwiegermutter

## Frau Marie Ploch Wwe.

im 70. Lebensjahre. 12150

Im Namen der Hinterbliebenen:
**Elsa Ploch.**

Karlsruhe, den 25. September 1915.
Sophienstraße 130, III.
Beerdigung: Montag, den 27. Septbr., nachmittags 4 Uhr.
Seelenamt: Dienstag, den 28. Septbr., 8 Uhr.


**Gebrauchte Möbel**
sowie ganze Haushaltungen kauft stets zu guten Preisen. B28882
D. Gutmann, Rudolfstraße 12.

Hilfe und Rat bei
Zahlungs-Stockung
Klagen
Pfändungen
Sie atmen sorgenfrei auf
Schreiben Sie sofort
Unterstützung Hilfe in allen Lagen durch Kapital oder Bürgschaft
Diskret. Selbstgeber
LAHR Kaiserstr. 80
A. DANNER Finanzierungsgesch.

**Umzugsgelegenheit.**
Karlsruhe—Baden sofort, Donaueschingen—Karlsruhe dto., sowie noch verschiedene Richtungen.
Ferd. Garnier, Sped., Rastatt.
B.... 22 Fuhrmannstr.

**Mostäpfel**
sind eingetroffen u. bill. zu verkaufen
B28851 Kelterei Essenweinstr. 38.

**„Stillet den Durst“**
u. kauft auch für unsere Helden und Gefangene
**Trocken-Fruchtsäfte,**
garantiert rein (ohne Farbe und Essenzen), in Pulverform, zur sofortig. Selbstherstellung feinster, alkoholfreier, kalter oder warmer Naturlimonaden gegen Einsendung von M 1 für 10 Gläser zu ¼—⅜ l als Muster ohne Wert od. in Feldpostschachteln bei genauer Aufgabe d. Adressen direkt ab Fabrik ....6.6
K. Ströle, Rosenheim, Oberb.

**Verloren** gestern von Kaiserstraße, Marktplatz, Hebelstr., Kreuzstr., Kriegstr. bis Rüppurrerstr. **50 Mk.** in 2 20 M- und 2 5 M-Scheinen. Gegen gute Belohnung auf dem Fundbüro abzugeben. B28886

Junge Frau nimmt tagsüber ein **Mädchen** (4—6 J.) in Pflege. Zuschriften unter B28885 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

**Friedrich Amolsch,** Baublechnerei,
Installation für Gas und Wasser
Vorholzstraße 24 Telephon 2481
**Closet- u. Badeanlagen**
**Sanitäre Einrichtungen** 8885*
Uebernahme von Hauseinwässerungen an die Schwemmkanalisation.

---

**Dr. Wirz, homöopathischer Arzt**
Spezialarzt für innere Krankheiten und Naturheilmethode
**Karlsruhe,** Georg-Friedrichstraße 2, 2. Stock.
Sprechst.: Morgens 9—10, nachmittags 2—3 Uhr. 1764
Selbstverf. Broschüren: „Nervosität" Mk. 1.50. „Diagnose aus d. Augen" Mk. 2.—. „Operationslose Heilung von Frauen- und anderen Leiden".
Spezialbehandlung von Leber-, Nieren- und Harnleiden.

---

**Durlach, Gasthaus zum Weinberg**
Sonntag:
**Neuer süßer Kaiserstühler.**
Von 10 Uhr ab: **Warmer Zwiebelkuchen,**
wozu freundlichst einladet 12154
Tel. 121. **Frau Georg Dattler Witwe.**

---

**Freiwillige Versteigerung.**
**Montag, den 27. Septbr. 1915, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 28, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
1 Mahagoni-Saloneinrichtung, bestehend aus: 1 Sofa mit Spiegelumbau u. 8 Fauteuils, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Blumenständer und 2 Paar passende Vorhänge.
Die Gegenstände sind beinahe neu und günstige Gelegenheit für Brautleute.
**Die Versteigerung findet bestimmt statt.** 12148
Karlsruhe, den 25. Sept. 1915.
A. Haupt, Gerichtsvollzieher.

---

**Städt. Vierordtbad**
Kohlensäurebäder und elegante 5413
**Wannenbäder.**
I., II. und III. Klasse.
Für Damen und Herren geöffnet: „Werktags vormittags 7½ bis 1 Uhr, nachmittags 3 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 7½ bis 12 Uhr".
Mittags 1 bis 3 Uhr geschlossen.

---

**Futtermittel**
Schweinefutter,
prima fein. Maisschrot,
Spelzkleie, 12142
Hühnerfutter,
Hundefutter,
empfiehlt zu billigen Tagespreisen
**C. F. Wolf**
Futtermittel en gros
Karlsruhe, Rüppurrerstraße 20.

---

**Eisenbeton.**
Projekte jeder Art und stat. Berechnungen werden von erfahrenem Fachmann schnellstens angefertigt. Angebote unter B28865 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.1

---

## Zu kaufen gesucht

**Guterhaltener Spiegelschrank** und **Nähtisch zu kaufen gesucht.** B28886 **Kanonierstr. 5,** 4. St. lks.

Zu kaufen gesucht ein schönes
**Pritschenwägele**
8—10 Zentner Tragkraft. B28833
**Gebr. Rupp,** Rüppurrerstr. 8.

**Knaben-Fahrrad** wird zu kauf. gesucht.
B28870 **Adlerstraße 38,** 1. St.

Zu kaufen gesucht ein gebraucht., gut erhaltenes 2.1
**Gepäck-Dreirad.**
Gefl. Angebote mit billigster Preisangabe unt. Nr. B28871 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet.

**Ein Fernglas**
(Prismenglas), ins Feld geeignet, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4044a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Eleganter Damen-Seidenplüsch- oder Astrachanpaletot, nur aus f. Hause, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. Nr. B28837 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Kinderhorbwagen** zu kauf. gef. Angebote u. Nr. B28845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

---

**Feldgraue Uniform,** wenig gebraucht, für mittelstarke Figur, 1,74 m groß, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. mit genauen Angaben u. Preis unter B28849 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Eintge
**Johannis- und Stachelbeersträucher**
event. auch Hochstämme, nur allerbeste Sorten, werden zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 12066 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse."

Wir suchen mehrere größere
**Kisten.**
**Friedmann, Strauß & Sommer,**
Karlsruhe. 12125

## Zu verkaufen

**Landhaus in Baden-Baden,**
an herrlicher, sonniger, staubfreier Waldlage, enthaltend 8 Zimmer rc., neuzeitlich eleg. ausgestattet, mit Spalierbäumen angepflanzt. Nutz- und Ziergarten, ist zum Preise von 29 000 ℳ zu verkauf. Ang. u. B28846 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Erstkl. Geschäftsh.-Verkauf.**
In bester Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein für jedes Geschäft geeignetes Haus, besonderer Umstände wegen billig zu verkaufen. Seltene günstige Gelegenheit. Angebote u. B28847 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen in
**Tesserete ob. Lugano**
(Südschweiz) 540 m ü. M., ein großes,
**modernes Haus**
mit 3200 □m Garten. Sehr geeignet für Heilanstalt, da sonnig u. geschützt gelegen. Näheres unt. Chiffre **D. 5898 O.** an die **Schweiz. Annoncen-Expedition, A.-G., H. & V., Lugano.** 4075a

**Stutfohlen,**
8 Monate alt, zu verkaufen.
**Brauerei Wagner,**
B28723 **Berghausen** b. Durlach.

**Pianos.**
Ein schönes **Konzert-Piano,** schwarz, Neupreis Mk. 1400.— unter Garantie, für nur Mk. 425.— gegen bar zu verkaufen. 12083
**Pianohaus Johs. Schlaile**
Douglasstraße 24,
(neben der Hauptpost.)

**Zu verkaufen:**
1 Schreibsekretär, 1 doppelter Schreibtisch, 3 Bettstatten m. Rost, 1 Steil. Wollmatratze, 1 groß. 2tür. Schrank, 1 1tür. Schrank, 1 Eckschrank, 1 Nachtstuhlfauteuil, 2 Handtuchständer, 1 Kleiderständer, 10 Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Waschkommode mit weiß. Marmoraufsatz, 1 Waschtisch, 1 Diwan, 2 Bodenteppiche, 1 kl Ladentheke, 1 Waschmaschine, 1 Schuhschrank, 1 Vorplatzmöbel. Zu erfr. Schillerstr. 24, part. 12124

**Billig abzugeben:**
Zwei einfache, aber saubere Betten, sowie gutes Federnbett. 12122
**F. Kurr, Zähringerstr. 24,** 2. St.

**Billig zu verkaufen 1 Herren-Fahrrad.**
B28869 **Essenweinstr. 42,** Hth., II.

**Nähmaschine,** hocharmig, Haid & Neu, f. 35 ℳ z. verk.
B28838 Rüppurrerstr. 88, part.

**Handwagen**
(Kastenwegen), 8 Ztr. Tragkraft, ist billig abzugeben B28830
**Hardtstr. 4a,** 2. Stock rechts.

**Fässer**
in jeder Größe hat abzugeben. 2.1
B28841 **P. Best,** Lessingstr. 78, II.

**Fässer u. Krautständer,**
600, 400, 300 Liter und abwärts sind billig zu verkauf. B28887.2.1
**Durlacherstraße 57.**

Schreinerwerkzeug, Hobelbänke, Leimöfen, 2- u. 4rädriger Handwagen, Beleuchtungskörper u. Verschiedenes billig zu verkaufen. Augartenstr. 41, II. r. B28836

---

**Regal** für jedes Geschäft passend,
**Kisten** mit Packmaterial zu verkaufen. 3.3
Angebote unt. Nr. B28717 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gebrauchte
**Warmwasserbereiter**
für Verbindung mit einer Küchenherdschlange oder Zentralheitzung zu verkaufen. Näheres **Hebelstr. 3.** 9226*

**Kochherd** sehr billig zu verkaufen. Auch Sonntags anzusehen. **Amalienstr. 43.** B28867

**Helles Herbstkostüm,** Größe 44, wenig getragen, wegen Trauer billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B28852 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Großer Posten Wolle**
schwarz, grau u. mode zu verkaufen. B28858 **Kreuzstr. 26** im Laden.

**Kriegshunde,**
4 junge Rüden, lebhaft, gutgewachsen schön in Farbe, billig **abzugeben. Badischer Hof, Bühl** (Baden).

**Wolfshündin**
in gute Hände billig abzugeben.
B28868 **Luisenstraße 16,** 2. St.

Ein kluges, rassenreines
**Wolfshündchen**
weibl., 4 Monate alt, mit Steh-Ohren, billig abzugeben. Näheres 12152 **Kaiserstraße 115,** Eingang Adlerstraße Café.

Ein schöner, jähriger **Saanen-Ziegenbock** ist zu verkaufen.
B28883 **Grenzstraße 28a,** 1. St.

## Stellen-Angebote

**Kaufmännisch. Verein Karlsruhe**
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Gesucht für sofort oder später:
**ein Neuphilologe**
**ein Mathematiker.**
Angebote unt. Nr. 12136 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

**Kaufmann,**
fachkundig der Glas-, Porzellan- u. Haushaltbranche, selbstst. Arbeiter, militärfrei, sofort oder später gesucht. Angebote m. Ansprüche rc. an
**Gebrüder Wissler,**
12144.2.1 **Karlsruhe.**

Feuerversicherungs-Generalagentur in Mannheim sucht für sofort jüngeren, selbständig arbeitenden
**Entwerfer.**
Anerbieten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter J. 597 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 4005a.2.2

**500 Mark monatlich**
können Leute jed. Standes d. d. Vertr. uns. aufsehenerreg. Massenartik. verdien. Auch als Nebenbesch. Must. g. Eins. v. 20 Pf. Porto. — **Prendichtol-Gesellschaft m. b. H., Hannover.** 3799a*

**Elektromonteure**
bei hohem Lohn für sofort **gesucht. Grund & Oehmichen.**
Waldstraße 26. 11857*

Tüchtige
**Schlosser**
auf Geldschrank- und Tresorbau geübt, finden dauernde Beschäftigung in der 3969a.2.1
**Geldschrankfabrik von Franz Garnig,**
Frankfurt a. M.
Reisen u. Umzug werden vergütet.

Tüchtige
**Schlosser und Dreher**
für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht. 4014a.5.2
**Gebrüder Sind,**
Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Oberkirch,** Baden.

**Schmied-Gesuch.**
Ein jüngerer tüchtiger Beschlagschmied bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit gesucht. B28880
**Chr. Baier,** Schmiedmeister, **Karlsruhe. Werderstraße 72.**

**Tüchtige Arbeiter**
stellt dauernd ein 10822
**Moritz von Carnap,**
G. m. b. H.,
Holzspedition und Schiffahrt,
**Karlsr.-Rheinhafen,**
Südbeckenstraße 28.

**Kraftfahrer**
für **Lastauto** bei hohem Lohn nach außerhalb
**gesucht.**
Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden. 4070a
**Konstanz,** Postschließfach 66.

---

**Wir vermitteln unentgeltlich**
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe rc.):
**gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;**
für den Haushalt: 5404
**Dienstboten und sonstige Hausangestellte:**
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
jegliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** rc.
**Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.**
Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

**Vertreter (Agenten),**
die bei Drogerien, Fabriken, Behörden und Bäckereien gut eingeführt sind, werden gegen hohe Provision gesucht. Gefl. Angeb. mit Empfehl. an
4078a **Dr. Henkel & Co., G. m. b. H., Hannover.**

Gesucht nach Rastatt
**gewandtes Fräulein**
für Geschäft und Haushalt. Kost und Wohnung im Hause. Eintritt 1. Oktober. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4028a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Eine größere Anzahl
**Zimmerleute, Zementarbeiter und Taglöhner** 12121.3.1
für längere Zeit sofort gesucht.
**Dyckerhoff & Widmann A.-G.**
Baubüro Gartenstraße 70.

Eine größere Partie
**Maurer**
für Backsteinmauerwerk im Akkord oder Stundenlohn, auch einige
**Handlanger**
finden dauernde Beschäftigung, auch für kommenden Winter bei
**Rudolf Laule, Baugeschäft,**
3.2 **Gernsbach.** 4052a

Kräftiger
**Hausdiener**
gesucht.
12145 **Kaiserstraße 164,** Laden.

Braver, fleißiger
**Bursche**
sofort gesucht. 12132
**Automobilhaus P. Eberhardt,**
Amalienstraße 57.

Alleinstehende ältere Dame oder Wwe zur Führung eines
**Haushalts**
aber nur achtbare Person, wolle Angebote mit Photographie unter Nr. B28866 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" einreichen.

Zum 1. Oktober tüchtiges
**Zimmermädchen**
gesucht, das während des Krieges als Alleinmädchen, neben Putzfrau tätig ist und einfache Küche mitübernimmt. Vorzustellen **Kaiser-Allee 30.** 12139

Für **Weinrestaurant** solides
**Servierfräulein gesucht,**
das im Essenbedienen bewandert ist. Angebote unter Nr. B28855 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Auf 1. Oktober für kleinen Haushalt **Mädchen** mit guten Zeugnissen **gesucht.** B28486.2.2
**Liebigstr. 15,** 1. St. l.

Jüngeres **Mädchen** wird von morgens 8—11 Uhr zur Mithilfe im Haushalt sofort **gesucht.**
B28749 **Amalienstraße 34,** 1 Tr.

**Mädchen** für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober gesucht.
B28879 **Lenzstraße 9,** I.

Zum 1. Oktober tücht., sauberes
**Alleinmädchen**
das die gute bürgerliche Küche selbständig versteht, gut bügeln, servieren, nähen kann. Vorzustellen **Kaiser-Allee 30.** 12138

**Mädchen-Gesuch**
auf 1. Oktober, das womöglich schon in Wirtschaft tätig war B28859.
**Rest. z. Auerhahn,** Schützenstr. 58.

**Suche** für sofort ein jüngeres, williges **Mädchen** für alle Hausarbeiten. B28888
**Schillerstr. 52,** part. lks.

**Näherinnen.**
In meinem Betrieb
**Baumeisterstr. 18, Saalbau,**
finden noch einige Näherinnen auskömmlichen Verdienst.
Meldungen erbeten Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr im Saalbau.
**Hans Leyendecker,**
**Kaiserstraße 177.** 12141

Junge **Mädchen** für leichte
**Näharbeit**
sofort gesucht.
B28878 **Blumenstr. 12,** 1 Treppe.

**Bessere Monatsfrau**
oder **Mädchen** für täglich einige Stunden Hausarbeit gesucht.
12151 **Yorkstraße 22,** 3. Stock.

---

**Lehrmädchen.**
Tochter achtbarer Eltern, welche sich zur **Verkäuferin** ausbilden will, bei sofortiger Vergütung gesucht. 12158
**Fr. Betsch,** Hoflieferant, **Moltkestr. 81.**

**Lehrmädchen**
kann in feiner **Damenschneiderei** eintreten. B28665.2.2
**Viktoriastraße 20,** 2 Stiegen.

## Stellen-Gesuche.

Tücht., repr., ält. Kaufmann sucht für Karlsruhe oder Umgebung währ. d. Krieges, eventl. dauernden
**Vertrauensposten.**
Vorzügl. Reisekraft. Kautionsf. Erste Ref. Gefl. Mitt. unt. A. 2059 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

**Junger, fleiß., intl. Mann,**
24 Jahre, sucht **Beschäftigung.**
Angebote unt. Nr. B28848 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Fräulein,**
mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht sofort passende Stelle. Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. B28829 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

**Büglerin sucht Kundschaft**
in und außer dem Hause. B28825
**Frau Weiss,**
**Akademiestr. 29,** 2. St., Hinterh.

**Besseres Mädchen**
im **Haushalt** erfahren, sucht Stellung z. **älterem Ehepaar,** wo Waschfrau gehalten, auf 1. od. 15. Okt. nach **Freiburg.** Angebote unter Nr. B28141 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Fräulein**
23 Jahre alt, mit prima Zeugniss., selbständig in jeder Küchen- und Hausarbeit, sucht auf 1. oder 15. Okt. Stellung in besseres Haus.
Angebote unter Nr. B28548 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Anständiges **Mädchen,** 18 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht **Stellung.** B28850
Näheres **Waldstraße 29,** 3. St.

## Vermietungen

**Einfamilienhaus**
**Gernsbach,** schönste Lage, 7 Zimmer mit Zubehör, Bad, Veranda, Garten, elektr. Licht, auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfrag. bei **Gustav Popp, Gernsbach,** Bleichstraße. 4906*

In der **Leopoldstraße** sind zu vermieten: I. Stock: **Vierzimmerwohnung,** II. oder III. Stock: **Fünfzimmerwohnung,** Seitenbau III. Stock: **Dreizimmerwohnung,** jedes Zimmer mit eigenem Eingang. Näheres B28874
Schillerstraße 48.

**Augartenstraße 91, 2. St.,**
ist eine schöne, große **2 Zimmer-Wohnung** mit Mansarde, in freier Lage, umständehalber sofort od. später billig zu vermiet. Näheres daselbst. B28875

**Rankestraße**
**4 Zimmer-Wohnung** sof. zu verm. Näh. **Rankestr. 14,** II. l. B28854

Moderne elegante **Vierzimmerwohnung** mit 2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B28499.5.3
Vorholzstraße 41, 2. St.

**Haizingerstr. 11, part.,**
**2 Zimmer, Küche u. Keller** sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kronenstr. 33,** Büro. 12149.2.1

**Amalienstr. 79,** Erdgeschoß, sind **drei Büro-Räume,** mit nebenstehendem, großem **Schuppen,** auf 1. Oktober **zu vermieten.** Näh im 2. Stock daselbst. 10599*

**Durlacherstr. 103** eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Frohmeier daselbst. B28861

**Kaiserstr. 82** im 3. Stock sind zwei schöne **unmöbl. Zimmer** m. Balkon (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7315

**Friedenstr. 20** ist eine geräumige **Fünfzimmerwohnung** mit reichl. Zubehör **sofort zu vermieten.**
Zu erfragen parterre. 5422*

**Bachstr. 52, I.,** schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Gas, Waschküche, Kloset im Glasverschluß per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 11903.2.2

**Grünwinkel.** Zwei große Zimmer, Küche, Zubehör u. Gartenanteil a. 1. Okt. zu vermieten. Monatl. 18 ℳ. Näh. Kölreutherstraße 1, Architekt Herrmann. 12128

**Durlach,** Bergwaldstr. 26, Villa, geräumige **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zugehör und schönem Garten, freie Lage, versetzungshalber auf 1. Oktober oder später zu vermieten. B28630.2.2

**Gernsbach (Murgtal)**
**kl. Wohnung,** möbliert oder unmöbliert, in gutem Hause, im Garten, nur an Erwachsene jetzt oder später billig zu vermieten. Auskunft **Gernsbach,** Badenerstraße Nr. 220, I. B28872

Großes, möbliertes **Zimmer** mit 1 Betten zu vermieten. B28884
**Veilchenstraße 18,** 3. Stock.

Hochelegantes **Wohn- u. Schlafzimmer** sofort für 45 Mk. zu vermieten. B28694.2.1
**Lessingstr. 72,** 4. Stock.

**Am Stadtgarten 1,** nächst des Hauptbahnhofes, gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** Balkon, elektrisch Licht u. Centralheizung. Näh. Friseurladen. B28...

**Schönes Zimmer**
mit oder ohne Pension in der Weststadt sogl. oder später zu vermieten. Zu erfragen unt. Nr. B28864 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, evt. mit kl. Küche, zu vermieten. **Kaiserstraße 63, 4. Stock.** Näheres im Laden. B27837

**Möbliertes Zimmer** ist in gutem Hause zu vermieten. B28697.3.2
**Zirkel 26,** IV., Nähe Marktplatz.

**Möbliertes kl. Zimmer,** auf die Straße gehend, zu vermieten.
B28834 **Herrenstraße 2,** 2. St.

Ein bis zwei möblierte oder unmöblierte **Zimmer** mit Küche auf sofort zu vermieten. Näheres
12068 **Zähringerstraße 24** II.

**Amalienstr. 14a,** 3. Stock, möbliert. **Mansardenzimmer** billig zu vermieten, auf Wunsch auch mit zwei Betten. B28835

**Kaiserstr. 172,** III., Nähe Post, ist ein schön möbl. **Zimmer** mit guter **Pension** sofort zu vermieten. B28877.5.1

**Sophienstraße 21,** Seitenb., 4. St., links, ist ein **möbliertes Zimmer** auf 1. Okt. zu vermieten. B28876

## Miet-Gesuche.

**Einfamilienhaus,**
7—8 Zimmer, mit großem Garten, in **Durlach** oder **Grötzingen** per Frühjahr 1916 **zu mieten gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. 12147 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

**Gesucht**
**Landhaus mit 5 Z.,** Küche, Kammer, Baderaum, Garten, mit guter Verb. nach d. Stadt und Theater, zu Neujahr oder 1. April **zu mieten, evtl. zu kaufen.** 3997a.4.2
Angeb. unt. **F. H. 4087** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.**

Junges Ehepaar ohne Kinder, hier im milit. Dienst, sucht möbl. **Zimmer mit Küchenbenützung** in der Oststadt oder in Nähe derselben. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. B28843 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Möbl. Wohnung gesucht**
nächster Nähe Bahnhof, Wohnzimmer, Schlafzimmer 2 Bett., Schlafzimmer 1 Bett, Gaskochgelegenheit, für Anfang Oktober von **Reinwarth, Bruchsal,** postlag. B28893

Aelt. Herr aus achtb. Famil. s. möbl. **Zimmer** b. alleinst. Dame, am liebsten Nähe Hauptbahnhof. Angeb. u. Nr. B28716 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Suche auf 1. Oktober einf. möbl. **Zimmer,** auch Mansarde, Nähe Oststadt. Angebote mit **Preis** unt. Nr. B28830 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

---

**Sehr schöne Wohnung** von 5 Zimmern, mit **Badezimmer,** Zentralheizung, automatischer Treppenbeleuchtung und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfrag. **Karlfriedrichstr. 6, II**

# Junge Leute

die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen, werden sachgemäß in den versch. Unterrichtsfächern vorbereitet. — Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.**

**Unterrichtsfächer:**

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (35 erstklass. Maschinen), Korrespondenz, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen. 11940

**Tages- und Abendkurse**

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

**Kontoristinnenkurse. Buchhalterkurse.**

Auswärtige erhalten durch uns. Vermittlung Fahrpreisermässigung.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur", Karlstraße 13** nächst dem Moninger.

Telephon 2013.

---

**Wünschen Sie** für Ihren Sohn den Berechtigungsschein für das **Einjährige** rasch und mit sicherm Erfolg zu erlangen, 3082a

so wenden Sie sich an das

**Institut „Minerva", Heilbronn a. N.**

Internat. Referenzen und Prospekt durch Direktor Ruck.

---

**Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).**

**I. Handelsrealschule** für Schüler von 11—20 Jahren. 1913/14 30 Einjährige.

**II. Halbjähr. Handelskurse** zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.

Im Schülerheim gute Verpflegung und Beaufsichtigung.

Ausführl. Jahresberichte versendet **Direktor A. Harr.** 515J

**Neuaufnahme 13. Oktbr. 1915.**

---

Bei

**Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsstockungen**

erteilt **Rat und Hilfe** gewissenhafter, erfahrener, kaufm. Sachverständiger. 3.3

**Fertigung und Prüfung von Bilanzen und Abrechnungen.**

**Uebernahme von Treuhandgeschäften.**

Briefe unter Nr. B27610 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten

---

**Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr**

*übernimmt Wäsche zum Waschen nach Gewicht*

*30 Pfund Mk. 3.—.* *Telephon 2809.*

---

**Für Feldpost**

**Zigaretten** mit Goldmundstück

**Versand zu Engros-Preisen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Casino extra | 5 Pfg. | 100 Stück | Mark 3.25 |
| Imperator | 4 Pfg. | 100 Stück | Mark 2.90 |
| Kaiser Wilhelm | 3 Pfg. | 100 Stück | Mark 2.40 |
| Palma, Qualitätsmarke | 2½ Pfg. | 100 Stück | Mark 2.10 |
| Unser Kampfgenosse | 2 Pfg. | 100 Stück | Mark 1.50 |

**Bei grösserer Abnahme entsprech. Rabatt**

**Lieferung von 100 Stück an franko**

gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages

**Man verlange Preisliste** 592J

**Adolf Bausch, Mannheim**

**Zigaretten-Fabriklager.**

---

**Der lenkbare Geradehalter** 3608a

**Orig.-System „Haas"**

gegen **Rückgrat-Verkrümmungen**

ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Aerzten als **bester** Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden.

**Franz Menzel**

Orthopäd. Etablissement

**Stuttgart, Hegelstr. 41.**

Verlangen Sie reichillustr. Broschüre K gratis!

---

**Dr. Klebs Yoghurt**

Präparate, diätetische Mittel I. Ranges für Gesunde und Kranke, ein

**Jungbrunnen für jedermann,**

verhindern die Bildung von Darmgiften, regeln völlig unschädlich Verstopfung, Magen- und Darmkatarrhe, erleichtern die Altersbeschwerden.

**Viele Aerzte bevorzugen Dr. Klebs Yoghurt-Präparate.**

**45 Y.-Tabl. = Mk. 2.50; mit Glycobakter, Glycinjocur-Tabl. = Mk. 3.—; Y.-Ferment, garantiert wirksam,** ausreichend für 90 Lt. Y.-Milch = Mk. 2.50. 596J.4.1

In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich auch direkt portofrei vom **Chem. Bakteriol. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München,** Goethestr. 25. Prospekte und Proben kostenlos.

---

# Zur Aufklärung!

Die Singer-Nähmaschinen-Gesellschaft liebt es, ihre Geschäfte unter deutscher Flagge zu machen. Ihr Betrieb in Wittenberge muß herhalten, den deutschen Abnehmern zu beweisen, daß Singer-Nähmaschinen deutsches Fabrikat seien. In Wittenberge werden ein großer Teil der aus England und Amerika stammenden Teile zusammengestellt. Wie wenig deutsch die sogenannte „deutsche" Singer-Compagnie ist, beweist die Schutzhaftnahme der leitenden englischen Persönlichkeiten nach Ruheleben bei Berlin. Die deutsche Hausfrau darf nur eine deutsche Nähmaschine verwenden, wenn sie nicht die Feinde des Vaterlandes unterstützen will. Sie wird nur deutsches Fabrikat kaufen, wenn sie sich erst klar geworden ist, daß ihr etwas Besseres als eine deutsche Nähmaschine überhaupt nicht geboten werden kann.

**Die besten deutschen Fabrikate**

sind zu haben bei 11831

***Georg Mappes, Karlsruhe,***

**Karl-Friedrichstraße 20.** **Telephon 2264.**

---

**Große Posten**

**Strohsäcke**
**Strohsackstoffe**
**grau Halbleine**
80 cm breite **grau Rohleine**
**Gefangenendecken**
**Schlafdecken**
**Wolldecken**
**Kamelhaardecken**
**Wollachs**
**wollene Pferdedecken**
**halbwoll.**

sofort billig abzugeben. 11942.12.3

**Arthur Baer**

**Kaiserstr. 133,** 1 Treppe hoch.

---

**Näh-Ahle „Stepperin",**

D. R.-G.-M.

**Jedermann** kann mit dieser Ahle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten; zerrissenes Schuhwerk, Zügel, Geschirre, Pferde- und Wagendecken usw. selbst reparieren. Schönster Steppstich wie mit Maschine. Zahlreiche Anerkennungen. Verpackt und portofrei mit verschiedenen Nadeln ℳ 2.-. Nachnahme oder Voreinsendung durch 12052

**Joh. Zucker, Botnang-Stuttgart.**

---

**Kaufe** Wagen 2.2

fortwähr. getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Zahle sehr gute Preise. Komme ins Haus. **Sal. Gutmann,** Zähringerstr. 23.

---

**Damen** finden beste Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. Priv.-Heb. **Frau Böhringer, Knittlingen** bei Bretten. B24341.14.12

---

**Großh. Hoftheater Karlsruhe.**

**Sonntag, den 26. Septbr. 1915.**

5. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

**Das Musikantenmädel.**

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno.

Musikal. Leitung: Rudolf Deman. Szenische Leitung: Fritz Herz.

**Personen:**

Fürst Esterhazy — Hans Bussard.
Fürstin Esterhazy — Marie Mosel-Tomschik.
Prinz Esterhazy — Gisella Obardy-Teres.
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten — Fritz Herz.
Elena Montebelli, Tänz. a. d. Wiener Oper — Marie v. Ernst.
Der Lehrer — Hans Siewert.
Brigitta, die Großbäuerin — Grete Finger.
Nesel, die Kuhmagd — Therese Müller-Reichel.
Peter, Musik. u. Diener des Fürsten — P. Müller.
Salomon, Hausierer — P. Gemmecke.
Hofdamen:
Komtesse Palfing — Berta Wurm.
Komtesse Schwarzental — Liesa Studt
Baronesse Ladon — Hermine Burk.
Kaiserliche Pagen:
Graf Heiden — Leopoldine Link.
Graf Steinfeld — Sophie Hauck.
Graf Schuldorf — Anna Heinrich.
Baron Korff — Elsa Ruf.
Ein französischer Hauptmann — Max Schneider.
Ein Korporal — Josef Gröbinger.
Kathi, ein Bauernmädchen — Johanna Klebe.
Kavaliere, Damen, Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen.

Tänze: Paula Allegri-Batz.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Zwischen dem ersten u. zweiten Akt liegt ein Zeitraum von zwei Monaten.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Abendkasse von ½7 Uhr an.

— Große Preise. —

**Der freie Eintritt ist aufgehoben.**

---

***Kriegs-Bilanzen***

*bearbeitet und prüft*

***Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.***

*O 7, 26* *MANNHEIM* *Tel. 7155*

*523J* *Aktienkapital Mk. 1,500,000.—*

---

**Handschrift**

deutet zuverlässig. **O. Lasius, Rothenburg o. Tauber.** Urteil kurz 1 ℳ, ausführl. 3 ℳ. 548J

---

**Damen** finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte Pflege bei 5408a

jeden Standes

E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.

---

**Messing, Kupfer,**

und **sonstige Altmetalle,** beschlagnahmefrei, **kauft** für Heereszwecke. B28293

**Leon Schwarzenberger**

Telephon 5557. **Karlsruhe** Schützenstr. 73.

---

**WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN**

erhalten Sie in **guter Ausführung** bei **prachtvollen Formen** und **billigster Berechnung,** sowie **freier Lieferung** unter **jahrelanger Garantie** bei

**HOLZ-GUTMANN**

(vorm. Holz & Weglein) 12067

**Kaiserstrasse 109.**

Auskünfte über hunderte schon gelieferte Einrichtungen stehen gerne zu Diensten.

---

**Ia Mostäpfel**

in Ladung billigst

| | | |
|---|---|---|
| **Ia Zwiebeln,** | pr. Ztr. | 13.00 |
| „ **Wallnüsse, 1915** | „ | 30.00 |
| „ **Karotten, rote** | „ | 5.50 |
| „ **Meerrettig, 100 St.** | | 10.00 |

4074a offeriert 3.1

**Josef Lechner,**

**Herxheim, Pfalz.**

Telefonruf 21, Amt Rülzheim.

---

**Prima saure Mostäpfel**

per Waggon **850 Mk.** ab Station (Moselgegend). 4073a.3.1

**Val. Lechner,**

Weinhandlung **Herxheim.**

---

**Saatkartoffel**

**2000 Ztr. Kaiserkrone**
**1500 Ztr. frühe Rosen**

ferner **Speisekartoffel** ebenso **unverlesene Sorten** zur Herbst- oder Frühjahrslieferung billigst zu verkaufen. 4076a

**Gebrüder Muscat, Breslau 7.**

---

**!! Geflügelfutter !!**

Fst. Legemischung 100 Pfd. ℳ 21.50
„ „ bei 50 „ ℳ 11.00
„ „ bei 25 „ ℳ 5.75

Versand nur unter Nachnahme. Ein Versuch führt z. Nachbestellung. 4069a.3.1 **C. Fr. Köbele, Langenargen a. B. 26.**

Wiederverkäufer liefere in Säckchen abgepaßt zu 10 u. 20 Pfd. billigst.

---

Wir empfehlen 12090

**Calcium-Carbid**

in Büchsen von 100, 50, 10, 5, 1 u. ½ Kilo

**Carbid-Reinigungsmasse, Frostschutzmasse**

alles in prima Qualität.

**Dittmar & Blum,**

G. m. b. H.

**Carbid-Großhandlung, Karlsruhe.**

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise

---

**Weiße Seife, weiche**

per Pfd. 25 Pfg.; 4055a

ca. 100 Pfd.-Fässer; Nachn. 3.1

**A. Koopmann, Hamburg h36.**

---

**Odeon-Sprechmaschinen und Schallplatten**

sind die besten **deutschen** Fabrikate.

Verlangen Sie Kataloge umsonst und franko vom 11355.2.2

**Odeon-Haus, Karlsruhe,**

**Kaiserstraße 187.**

Vollständiges Lager in Platten und Apparaten.

**Musikinstrumente aller Art.**

Größte Auswahl. Billigste Preise.

---

**Jede sparsame Hausfrau**

**verwendet Kunsthonigpulver „Apis"**

gibt mit 8 Pfd. Zucker u. 1 Liter Wasser 4 Pfd. köstlich schmeckenden, von echtem Bienenhonig kaum zu unterscheidenden Kunsthonig-Beutel zu 80 Pfg. überall zu haben.

Der öffentlich angestellte und vereidigte Handelschemiker **Dr. R. Woy in Breslau** gibt unterm 21./9. 1915 folgendes Gutachten ab: 4072a

Mit Kunsthonigpulver **„Apis"** erhält man ein Produkt, das dem **Naturhonig möglichst nahekommt** und jedenfalls die **Hauptbestandteile** des letzteren **Invert- und Rohrzucker in etwa gleicher Menge** enthält, sodaß der **Nährwert** des **Ersatzes,** abgesehen von den in dem Naturhonig enthaltenen diätetischen Fermenten **etwa der gleiche sein dürfte,** wie **der** des **Naturerzeugnisses.**

**Kunst-Honig-Pulver-Fabrik „Apis" Namslau i. Schles.**

---

**Mostobst! Mostobst!**

Gute deutsche saure Mostäpfel hat preiswert abzugeben. Anfragen an 12126.2.1 **Müller, Mannheim,** Schwetzingerstraße 148.

---

***Rudolf Vieser***

*Kaiserstrasse 153* 11585

Häubchen und Mützen.